Allgemeiner Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

8. Juli 2017 Nummer 7 | 21. Jahrgang | Woche 27

Sommerleseclub

Bist du dabei?
Start zum Ferienbeginn **Seite 19**

Sommerfest der Gemeinde

Von Entenrennen
bis Märchenstunde **Seite ??**

Resümee vom Hoffest

Gut besuchter Auftakt zur
23. Brandenburger Landpartie **Seite 26**

Klimagarten Rangsdorf

Foto: Markus Mohn

Lesen Sie ▸ Seite 28

So schließt sich der Kreis

GELUNGENES SOMMERFEST UND IN GEDENKEN AN ALEXANDER

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 9. Juni im Seehotel Berlin-Rangsdorf das Sommerfest und der Auftakt zur Projektwoche der Oberschule Rangsdorf statt, allerdings aus einem besonderen Anlass. Genau vor einem Jahr schrieb Alexander, der an Krebs erkrankt war, einen Brief an den Verein Kinderträume e. V., der Wünsche von schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen erfüllt. Mit diesem Brief bat er um einen Auftritt von GESTÖRT ABER GEIL, mit dem er sich bei seinen Mitschülern, Lehrern und Eltern für die Unterstützung und Begleitung in der schweren Zeit bedanken wollte. Mit dem Vorlesen des Briefes und Bildern aus seiner Schulzeit wurde die Veranstaltung

eröffnet und nochmal an Alexander gedacht. Und wie er es wollte, war es trotz des traurigen Anlasses eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Der Förderverein der Oberschule sorgte für das leibliche Wohl, und der Erlös ging an den Verein Kinderträume e. V. Zusätzlich gab es am Eingang eine Spendenbox, die von allen Gästen großzügig genutzt wurde. Somit konnten wir diese mit über 600 € an den Verein übergeben. So schließt sich der Kreis. Dafür an alle Spender ein großes DANKE SCHÖN!

Auch dem Seehotel möchten wir für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung danken. Die Oberschule arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen Projekten mit dem Hotel zusammen und an diesem Tag wurde nun ein Kooperationsvertrag unterschrieben.

Es waren wunderbare Stunden, die Alexander leider nicht mehr erleben konnte, der aber in Gedanken bei uns war. Vielen Dank!

Peggy Preetz
Förderverein der Oberschule Rangsdorf e. V.

Einwohnerstatistik Mai 2017

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9830	42	25	4	9
Ortsteil Groß Machnow	1310	4	11	1	1
Ortsteil Klein Kienitz	168	4	0	0	0
Gesamtbetrachtung	**11299**	**50**	**36**	**5**	**10**

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 11.04.2017 .....Seite 3
2. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge am 27.04.2017 .....Seite 4
3. Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 27.04.2017 .....Seite 5
4. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.05.2017 .....Seite 6
5. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung vom 09.05.2017 – Fortsetzung der Sitzung am 18.05.2017 .....Seite 8
6. Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 11.05.2017 .....Seite 11
7. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 01.06.2017 .....Seite 13
8. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 02.06.2017– Kurzdarstellung Jahresabschluss 2012 .....Seite 14
9. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 09.06.2017 – Informationen zur anstehenden Entscheidung über die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung oder der Reparatur in einzelnen Straßenabschnitten.....Seite 16
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 20.06.2017 – Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen.....Seite 16
11. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.06.2017 – Aktuelle Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf.....Seite 17
12. Mitteilung des Bürgermeisters – Erbbaurecht: Baugrundstück meistbietend zu vergeben .....Seite 18
13. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Sommerleseclub 2017 .....Seite 19
14. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Einreichung von Vorschlägen zur Ehrung am 3. Oktober.....Seite 19

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 11.04.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 22:20 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Hardy Krückeberg	Vorsitzender, DPR
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Herr Klaus Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlte 1 Vertreter der CDU-Fraktion. Die Fraktion Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf verzichtet auf eine Mitarbeit in dem Ausschuss.

sachkundige/r Einwohner/in
Herr Klaus-Peter Allenhof
Herr Ralf Hennig
Herr Holger Lademann
Herr Matthias Linke
Es fehlten Herr Holger Winzer, Herr Reinhard Baier, Frau Dr. Evgeniya Gärtner, Herr Klaus Hummel, Herr Clemens Wudel und Herr Mirko Zander.

Beauftragte/r
Herr Axel Claus — Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete
Herr Klaus Rocher — Bürgermeister
Frau Simone Götsche — Leiterin Bauamt
Herr Dirk Weiß — Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Verbesserung der verkehrlichen Situation an den Kreuzungen B 96/Kienitzer Straßen/ Klein Kienitzer Straße und B 96/Birkenweg BV/2017/602

Das Thema war schon einmal in der vorherigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung auf der Tagesordnung. Dabei geht es um eine komplexe Materie, weil es zum einen hier um mehrere Investoren geht, die Kosten übernehmen müssten, sofern die Kreuzung ausgebaut wird. Weiterhin ist die Gemeinde wegen dem Verkehr auf der Kienitzer Straße finanziell ebenfalls mit beteiligt. Außerdem entscheidet über die B 96 und wie der Verkehrszufluss und Verkehrsabfluss dort gestaltet wird, für die Bundesrepublik Deutschland der Brandenburger Landesbetrieb für Straßenwesen, der ebenfalls im Verfahren mit zu beteiligen ist. Daneben gibt es noch andere Belange wie Lärmschutz, Umweltschutz, usw. zu berücksichtigen. Aus diesem Grund war der Rechtsanwalt der Gemeinde Rangsdorf, Herr Dr. Michael, mit anwesend und hat die Problematik rechtlich erläutert. Nach wie vor ist es in der Gemeindevertretung strittig, ob die Fläche nördlich der Klein Kienitzer Straße teilweise als Gewerbegebiet mit diesem Bebauungsplan entwickelt werden soll. Am Ende hat sich die Mehrheit des Ausschusses darauf verständigt, dass der Bürgermeister zwei Varianten vorlegen soll, in dem zum einen die Fläche nördlich der Kienitzer Straße mit enthalten ist und zum anderen eine Variante ohne diese Fläche mit zu entwickeln. Die Vorlage wurde mit dem Ergebnis vom Bürgermeister nach ausführlicher langer Diskussion zurückgezogen.

Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden zum Bebauungsplanvorentwurf RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ vorgebrachten Belange BV/2017/616

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Herr Rex und Herr Wilhelm für Befangen und nehmen bei den Zuschauern Platz. Herr Zerbs und Herr Rilke vom Ingenieurbüro CESA stellten die Ergebnisse der frühzeitigen

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Behörden- und Bürgerbeteiligung vor und welche Entscheidung, für eine Entwurfsauslegung zu treffen sind. Hierbei ging es unter anderem um Immissionsschutz und bodendenkmalrechtliche Belange, um Altlasten, um Nutzungseinschränkungen, Grundwassermessstellen und Altablagerung außerhalb und innerhalb des Plangebietes, um die Festsetzung zum Bau von Erdwärmekollektoren, die Trinkwasserschutzzone (welche erhalten oder umgewandelt werden sollen), öffentliche Grünflächen und natürlich um die Bebaubarkeit der Grundstücke im Geltungsbereich. Hierzu gab es umfangreiche Einzelabstimmungen zu den verschiedenen Punkten, die Größtenteils in der Entwurfsfassung übernommen werden sollen.

Zur Entwurfsfassung stand noch aus, die Frage einer Altlastenverdachtsfläche im Gebiet. Hier ist noch keine abschließende Stellungnahme der zuständigen Unteren Abfallbehörde beim Landkreis Teltow-Fläming eingetroffen. Es wurde ein zusätzliches Gutachten beauftragt. Hierzu war beabsichtigt, die Abwägung nach Vorlage auch dieser noch abwägungsrelevanten Belange zur Sitzung des Ausschusses am 20. Juni 2017 abzuschließen und dann im Ergebnis eine Entwurfsfassung für die Auslage eines Bebauungsplanentwurfes der Gemeindevertretung zu empfehlen.

An der Stelle wurde die Sitzung abgebrochen. Nicht behandelt werden konnten die Vorlagen zur Beteiligung der Gemeinde an der Erhebung von Daten zur Mobilität in Städten, eine außerplanmäßige Auszahlung für Planungs- und Bauleistungen zur Herstellung der Regenwasserversickerungsanlage in der Georg-Hansen-Straße und der Ankauf von Flächen im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn AG.

Weitere Informationen, insbesondere eine ausführlichere Darstellung zu den Abwägungspunkten zum Bebauungsplan RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ sind im Bürgerinformationssystem in der Niederschrift nachzulesen.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge am 27.04.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:06 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Freie Wähler / Allianz für Rangsdorf verzichtet auf eine Mitarbeit in dem Ausschuss.

sachkundige/r Einwohner/in
Frau Sandra Beyer
Herr Axel Claus
Herr Mirko Sänger
Es fehlten Herr Wolfgang Bonneß, Herr Thomas Fuchs, Frau Ines Gade, Frau Yvonne Herzog, Herr David Jüngst, Herr Kersten Kolasinski, Frau Susanne Seehaus und Herr Michael Schwarz.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin

Gäste
Herr Ralph Brockhaus
Herr Horst Schoenert
Herr Stephan Wilhelm

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Antrag der SPD-Fraktion zur Vermietung von gemeindeeigenen Wohnungen BV/2017/625

Zunächst hat Herr Hildebrandt als Vorsitzender des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge einen Bericht zum Thema Flüchtlinge in Rangsdorf gegeben. Die beiden Übergangswohnheime sind mit ca. 150 Personen fast voll belegt. Viele der Flüchtlinge haben subsidiären Schutz oder eine Duldung bekommen und keinen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland. Einige müssen das Land innerhalb von 30 Tagen verlassen. Flüchtlinge sind bereits abgereist und auch einige Familien müssen Deutschland verlassen. Herr Hildebrandt berichtete auch, dass die Flüchtlingskinder fast alle in den Kindertagesstätten und Schulen der Gemeinde untergebracht sind. Die Seeschule hat zwei Stipendien für über 18-jährige Flüchtlinge vergeben, sodass diese die Schule auch beenden können. Voraussetzung für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis sind gute Deutschkenntnisse. Dies zu vermitteln, versuchen viele ehrenamtlich Tätige in Rangsdorf. Es geht insbesondere darum, dass Familien mit Kindern eine Perspektive durch Wohnraum geboten werden soll.

Vom Bürgermeister wurde ein Bericht des Eigenbetriebs „Wohnen“ vorgetragen. Es wurde dargestellt, wie viele Wohnungen seit dem Start des Eigenbetriebs im Januar 2016 von den 150 gemeindeeigenen Wohnungen frei geworden sind und neu vermietet werden konnten. Von Herrn Soltkahn gab es einen Antrag im Namen der CDU-Fraktion zur Änderung des Antrages der SPD. Ziel des Antrags der SPD-Fraktion war es, auch Flüchtlingen den Zugang zu gemeindeeigenen Wohnungen zu ermöglichen. Von Seiten des Bürgermeisters wurde dargelegt, dass der Eigenbetrieb, Flüchtlinge, wie alle anderen Bewohner in Rangsdorf, entsprechend ihrer sozialen Bedürftigkeit und der Reihenfolge der Meldungen mit Wohnraum versorgt. Insgesamt konnten in dem Zeitraum, also seit Januar 2016, neun Wohnungen neu vermietet werden, wobei eine Wohnung an eine Flüchtlingsfamilie ging. Die Sitzung wurde um 20:06 Uhr beendet, weil die Diskussion dann in der anschließenden Gemeindevertretung fortgesetzt werden sollte.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 27.04.2017 von 20:10 bis 21:36 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in	**Fraktion**
Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Matthias Gerloff	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	DIE LINKE
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Ralf von der Bank	FREIE WÄHLER/ALLIANZ FÜR RANGSDORF
Herr Peter Wetzel	DIE LINKE
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten:
Herr Alexander Boldt (FREIE WÄHLER/ALLIANZ FÜR RANGSDORF),
Frau Melanie Eichhorst (FDP)
Herr Hardy Krückeberg (DPR)
Herr Andreas Muschinsky (CDU)
Herr Jan Mühlmann-Skupien (FDP)
Herr Detlef Schlüpen (SPD)

Ortsvorsteher Klein Kienitz
Herr Hans-Jürgen Beyrow

Beauftragte/r

Herr Axel Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin
Herr Klaus Rocher	Bürgermeister

Beschlüsse und Beratungsgegenstände:

Beteiligung an der Erhebung von Daten zur „Mobilität in Städten – System repräsentativer Verkehrserhebungen (SrV) 2018“ der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit dem MIL und dem VBB

Die Gemeinde Rangsdorf beteiligt sich an der Erhebung von Daten zur Mobilität in Städten und stellt die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 7.913 Euro in 2017 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:
Ja 16 | Nein 0 | Enthalten 0

[Im März fand in Berlin eine Informationsveranstaltung zur Projektbeteiligung für Städte, Gemeinden, Aufgabenträger sowie Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde statt. Die TU Dresden stellte sich und ihr Projekt zur Datenerhebung zur Mobilität in Städten vor. An dem Projekt beteiligen sich neben dem Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg (VBB), das Brandenburger Infrastrukturministerium (MIL) und verschiedene Städte und Gemeinden (unter anderem Cottbus, Potsdam, Berlin, Frankfurt/Oder, Teltow, Oranienburg, Velten, etc.). Die Kosten werden größtenteils vom VBB und dem MIL übernommen, um eigene Planungen zu forcieren. Wie der beigefügten Präsentation zu entnehmen war, kann die Gemeinde an Hand der Untersuchungsergebnisse auch eigene strukturelle, verhaltensbezogene sowie demographische Entwicklungen ableiten und Planungsmaßnahmen und Bedarfsabschätzungen analysieren und entwickeln. Daraus resultiert dann eine für die Bürger optimal zugeschnittene Verkehrsplanung. Es kann eingeschätzt werden, ob und wo Radwege erforderlich sich, welche Straßen ausgebaut und welche öffentlichen Verkehrsmittel tatsächlich genutzt werden.]

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Parkverbot in der Birkenallee

[Der Antrag wurde an den nächstmöglichen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung durch den Einreicher verwiesen. Dort soll beraten werden, welche Konzeption für eine Parkraumbewirtschaftung in diesem Bereich sinnvoll ist.]

Antrag der SPD-Fraktion zur Vermietung von gemeindeeigenen Wohnungen

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion zurückgezogen. Beabsichtigt war, eine Regelung zu finden, die es Flüchtlingen aus beiden Übergangswohnheimen in Rangsdorf – und hier vorrangig Familien – möglich machen sollte, Wohnraum des Eigenbetriebs Wohnen zu mieten.

Derzeit erfolgt eine Vergabe über eine Anmeldeliste für Wohnraumsuche in der Gemeinde für die gemeindeeigenen Wohnungen. Dabei wird natürlich, entsprechend den Beschlüssen, berücksichtigt, dass Menschen die Wohnberechtigungsscheine besitzen bzw. einen Anspruch auf einen solchen haben, bevorzugt Wohnungen erhalten. Da im Ergebnis festgestellt wurde, dass alle Einwohner Rangsdorfs, auch die im Ort wohnenden Flüchtlinge, nach den gleichen Kriterien Wohnraum der Gemeinde erhalten, wurde der Antrag zurückgezogen.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.05.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:58 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Die Fraktion Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf verzichtet auf eine Mitarbeit in dem Ausschuss.

sachkundige/r Einwohner/in
Herr Holger Winzer
Herr Klaus-Peter Allenhof
Herr Reinhard Baier
Frau Dr. Evgeniya Gärtner
Herr Klaus Hummel
Herr Holger Lademann
Herr Matthias Linke
Herr Mirko Zander
Herr Clemens Wudel
Es fehlten Herr Ralf Hennig und Herr Clemens Wudel.

Ortsvorsteher Klein Kienitz
Herr Hans-Jürgen Beyrow

Beauftragte/r
Herr Axel Claus — Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Dr. Ulrike Gossing	Stellv. Bauamtsleiterin
Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der 3. Öffentlichen Auslegung von der Öffentlichkeit und den Behörden zum Bebauungsplanentwurf RA 23 „Nord-Süd-Verbinder" vorgebrachten Belange BV/2017/621

Der Bebauungsplan „Nord-Süd-Verbinder" regelt die Bebaubarkeit der Flächen des ehemaligen Bücker-Werkes direkt an der Bahn und eine Straßenverbindung von der Seebadallee bis zum Bahnübergang Pramsdorf entlang der Bahn. Die Bahn beabsichtigt im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Berlin – Dresden den Bahnübergang Pramsdorf durch eine Straßenbrücke zu ersetzen. Für diese Straßenverbindung soll mit dem Bebauungsplan Baurecht geschaffen werden. Dieses Baurecht ist Voraussetzung für eine vernünftige Straßenüberführung beim Ersatz des Bahnübergangs in Pramsdorf. Ohne eine öffentliche Straßenanbindung des Bahnübergangs Pramsdorf auf der Westseite würde von der Bahn nur eine Straßenüberführung für einen einspurigen landwirtschaftlichen Verkehr mit einer Steigerung, die für Landwirtschaftsfahrzeuge zulässig ist, gebaut werden. Die Mehrkosten müsste ohne eine Straßenanbindung auf der Westseite vom Bahnübergang Pramsdorf für eine breitere Straßenüberführung mit einer geringeren Steigung die Gemeinde tragen.

Die 3. Auslegung des Bebauungsplanentwurfes war nötig geworden, weil das Eisenbahnbundesamt eine rechtwinklige Anbindung der Straße am Bahnübergang Pramsdorf nicht zugelassen hat, sodass die Anbindung Richtung Westen etwas ausgeschwenkt werden musste. Ansonsten gab es im Rahmen der 3. Auslegung keine wesentlichen neuen Belange und Bedenken, die vorgebracht wurden. Die ausführliche Abwägung ist im Bürgerinformationssystem unter rangsdorf.de ▸ Politik im Bürgerinformationssystem nachzulesen. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 1 | Enthalten 3

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan RA 23 „Nord-Süd-Verbinder" BV/2017/622

Der Satzungsbeschluss ist entsprechend dem Abwägungsergebnis anzupassen. Von Herrn Brockhaus war gewünscht, dass geprüft werden soll, ob in der Pflanzliste die Bäume entlang der Straße die Traubeneiche, die Stileiche, die Vogelkirsche und die Winterlinde mit aufgenommen werden können. Dies soll, sofern dies mit den Eisenbahnbestimmungen wegen der daneben verlaufenden Eisenbahntrasse vereinbar ist, erfolgen. Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung empfahl der Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss mit der eventuell geänderten Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 0 | Enthalten 4

Bewilligung einer Überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000 € für die Erarbeitung von Projekten zum Ausbau der Kienitzer Straße (Am Stadtweg – B 96) und der Großmachnower Allee/Großmachnower Straße (Bergstraße – Am Stadtweg) BV/2017/582

Diese Vorlage war schon im Februar auf der Tagesordnung des Ausschusses, ohne dass die Vorlage aufgerufen wurde. Die Kienitzer Straße und die Großmachnower Straße/Großmachnower Allee in den genannten Abschnitten sind in einem sehr schlechten Zustand und werden von sehr vielen Fahrzeugen täglich genutzt. Aus diesem Grund sollen Grundlagen für einen Ausbau ermittelt werden. Hierbei geht es in der Kienitzer Straße vor allem auch um Vermessungen und Feststellung von Höhenlagen und sich daraus ergebenen Lösungsmöglichkeiten. Die Gemeindevertreter wünschen sich, dass die im Jahr 2011 verarbeiteten Unterlagen zur Kienitzer Straße im Allris-System mit eingestellt werden sollen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 0 | Enthalten 2

Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungs- und Bauleistungen zur Herstellung einer Regenwasserversickerungsanlage in der Georg-Hansen-Straße BV/2017/612

In der Georg-Hanse-Straße hat die Regenwasserversickerungsanlage, die

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

durch die Investoren in den 90er-Jahren gebaut wurde, fast noch nie funktioniert. Dies war bisher weniger ein Problem, da das Wasser auf einer brachliegenden Fläche neben der Straße im Bereich Gartenweg versickern konnte. Nun ist diese brachliegende Fläche mit Wohnhäusern bebaut, sodass die Versickerung in der Georg-Hansen-Straße funktionieren muss. Vom Bauamt wurde vorgeschlagen, ein Rigolensystem mit Sickerschächten zu bauen. Dies soll nach den Planungen des Büros VIC ca. 60.000 € kosten. Von Seiten der Gemeindevertreter wurde angeregt, eine dauerhaftere Lösung zu schaffen und eine Überleitung zur Seebadallee vorzusehen. Dazu müssten entsprechende Rohrleitungen im Gartenweg, in der Friedensallee und teilweise in der Seebadallee verlegt werden. Die Kosten hierzu sollten zu nächsten Sitzung dargestellt werden.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich, den Tagesordnungspunkt zum Ende der Tagesordnung weiter zu beraten. Zunächst sollten nun die Vorlagen, welche im Hauptausschuss am 06.05.2017 entschieden werden sollte, behandelt werden.

Beendigung von Nutzungen von gemeindlichen Grundstücken im Bereich Anemonenstraße, Wacholderstraße, Clematisring und im Bereich An den Vogelauen, Brachvogelweg, Am Schustergraben BV/2017/615

Die Gemeinde Rangsdorf hat die öffentlichen Straßenflächen und auch Grünflächen in den beiden von INTERHOMES gebauten Gebieten in der Zwischenzeit alle übernommen. An verschiedenen Stellen wurde von den Anliegern das gemeindliche Land stillschweigend in Nutzung genommen. Gemeindliche Straßenflächen wurden teilweise eingezäunt, bepflanzt und/oder zum Teil Gemüse- und Obstanbau auf diesen Flächen betrieben. Diese Nutzung soll grundsätzlich beendet werden. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 4 | Nein 0 | Enthalten 5

Zustimmung zum Bau eines Blockheizkraftwerkes an der Biogasanlage der Agrargenossenschaft Groß Machnow eG nach § 35 Abs. 2 BauGB BV/2017/624

Die vorhandene Biogasanlage mit Blockholzkraftwerk soll erweitert werden. Dazu wird von der Agrargenossenschaft eine Zustimmung erbeten. Die Erweiterung soll erfolgen, um einen zusätzlichen Wärme- und Stromerzeuger zu haben und so flexibler, nach Bedarf, in das Stromnetz Energie einspeisen zu können. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Beschlussvorlage anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 0

Neubau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf/OT Groß Machnow, Ahornweg BV/2017/629

In dem Beschlussvorschlag geht es vor allem um die Befreiung der Dachneigung, die im Bebauungsplan GM 2 „Fleck" festgesetzt ist. Eine solche Abweichung wurde an verschiedenen Stellen im Bebauungsplangebiet durch die Gemeinde schon bewilligt. Das Baugrundstück ist fast das letzte, für das eine dementsprechende Abweichung beantragt werden muss. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Bauantrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 0 | Enthalten 2

Antrag der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Seebadallee" BV/2017/626

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte sich Herr Krückeberg für befangen. Herr Wilhelm übernahm als stellvertretender Vorsitzender die Leitung der Sitzung.
Die CDU-Fraktion beantragt die Zustimmung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Seebadallee, um insbesondere die gewerbliche Nutzung zu sichern. Schwerpunkt der Entwicklung ist aus Sicht der CDU-Fraktion die Fläche zwischen Seebadallee und Am Strand am westlichen Ende des Dorfangers. Angedacht wurde von der CDU-Fraktion eine Satzung über eine Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet in Kraft zu setzen. Hierzu bittet der Bürgermeister die konkreten städtebaulichen Entwicklungsziele zu benennen. Nach ausführlicher Diskussion stimmt man darüber ab, die Vorlage in eine Fortführung des Gemeindeentwicklungsausschusses zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 8 | Nein 0 | Enthalten 0

Bauvorbescheid zur Bebauung des Grundstücks Seebadallee 27 (Flur 5 Flurstück 167) BV/2017/639

Herr Krückeberg übernahm zu dieser Vorlage wieder den Vorsitz. Von Herrn Gerloff wurde beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in einer Fortsetzung des Ausschusses zu behandeln. Diesen wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 0 | Enthalten 3

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Rangsdorf, Stauffenbergallee BV/2017/638

Dieses Bauvorhaben war schon einmal auf der Tagesordnung. Der Bauherr hat das Vorhaben, entsprechend den Hinweisen aus der letzten Sitzung, etwas verändert. Hierbei ging es um eine Straßenfront an der Stauffenbergallee, die wesentlich länger sein soll als der Bebauungsplan „Puschkinstraße Süd" dies zulässt. Der Ausschuss empfahl, der nun gefundenen Kompromissvariante durch den Hauptausschuss zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 1 | Enthalten 2

An- und Umbau einer Doppelhaushälfte in Rangsdorf, Walther-Rathenau-Straße 47, Flur 11, Flurstück 436 BV/2017/632

Hierbei ging es um eine Ausnahme von dem Bebauungsplan „Klein Venedig". Der Eingangsbereich zu der Doppelhaushälfte soll anders gestaltet werden und ein offenes Vordach errichtet werden. Dieses Vordach liegt teilweise außerhalb des festgesetzten Baubereiches des Grundstücks. Der Ausschuss empfahl, dem Antrag durch den Hauptausschuss zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 1 | Enthalten 2

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zum An- und Umbau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf, Alemannenallee 13 BV/2017/631

Das Bauvorhaben war schon einmal auf der Tagesordnung und wurde am 16.02. wegen erheblicher Überschreitung der prozentual, nach dem Bebauungsplanvorentwurf vorgesehenen Grundflächenzahlen, abgelehnt. Das Bauvorhaben wurde nun entsprechend angepasst. Für das Hauptgebäude ergibt sich nur noch eine Überschreitung der bebaubaren Grundstücksfläche von ca. 3,7 %. Mit Nebeneinlagen wird die überbaubare Grundfläche nun eingehalten mit 33 % der bebaubaren Fläche. Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss, dem Vorhaben nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 1 | Nein 4 | Enthalten 4

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zum Neubau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf, Zülowpromenade 19 BV/2017/634

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem Grundstück ein Einfamilienhaus mit zwei Vollgeschossen, Terrasse und Garagenstellplatz zu errichten. Das Bauvorhaben liegt außerhalb des nach dem Bebauungsplanvorentwurf vorgesehenen überbaubaren Bereiches des Grundstücks. Andererseits sind auf dem Grundstück so oder so Bäume zu fällen. Eine Verschiebung des Bauvorhabens auf dem Grundstück hätte nicht zur Folge, das mehr Bäume erhalten würden. Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss, wegen der Nichteinhaltung der vorgesehenen Baugrenze, dem Antrag in der Form nicht zuzustimmen

Abstimmungsergebnis:
Ja 1 | Nein 6 | Enthalten 2

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines Zaunes in Rangsdorf, Sachsenkorso 9 BV/2017/635

Entsprechend dem Bebauungsplanvorentwurf sind Einfriedungen möglich. Der Antragsteller beabsichtigt, einen alten maroden Zaun durch einen neuen Metallzaun von 80 cm Höhe in offener Bauweise zu erneuern. Die vorhandene alte Zaunanlage war ein Holzzaun. Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss, dem Bauantrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 0

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines „Gartenhauses" in Rangsdorf, Sachsenkorso 27 BV/2017/636

Der Antragsteller beabsichtigt, auf dem Grundstück ein Gartenhaus zu errichten. Dieses Gartenhaus liegt innerhalb des Grundbereichs der Bäume und könnte verschoben werden. Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss dem Bauantrag nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 0 | Nein 9 | Enthalten 0

Der Ausschuss beschließt, die Sitzung mit den restlichen 9 Tagesordnungspunkten am 18.05.2017 um 19:00 Uhr an selber Stelle fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 0

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet unter nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung vom 09.05.2017 – Fortsetzung der Sitzung am 18.05.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 22:02 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Hardy Krückeberg	Vorsitzender, DPR
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Die Fraktion Freie Wähler / Allianz für Rangsdorf verzichtet auf eine Mitarbeit in dem Ausschuss.

sachkundige/r Einwohner/in
Frau Dr. Evgeniya Gärtner
Herr Holger Lademann
Es fehlten Herr Ralf Hennig, Herr Clemens Wudel, Herr Holger Winzer, Herr Klaus-Peter Allenhof, Herr Reinhard Baier, Herr Klaus Hummel, Herr Matthias Linke und Herr Mirko Zander.

Beauftragte/r
Herr Axel Claus — Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete
Herr Klaus Rocher — Bürgermeister
Frau Dr. Ulrike Gossing — Stellv. Bauamtsleiterin
Frau Viktoria Wolff — Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungs- und Bauleistungen zur Herstellung einer Regenwasserversickerungsanlage in der Georg-Hansen-Straße BV/2017/612

Zu der Vorlage wurde in der Fortsetzung der Sitzung erneut beraten. Im ersten Teil der Sitzung am 08.05.2017 war gefordert worden, dass die Kosten für die Lösung zur Einleitung in die Regenwasseranlage in der Seebadallee mit dargestellt werden. Diese wurden nun durch das Bauamt nachgereicht.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Hierfür müssten 120.000 € durch die Gemeinde ausgegeben werden. Von Herrn Soltkahn wird beantragt, diese Lösung vom Bauausschuss zu favorisieren. Der Bürgermeister erklärte, sofern nur eine überplanmäßige Ausgabe in der Höhe beschlossen würde, würde er, weil für die restlichen 60.000 € aus seiner Sicht keine Deckung vorhanden ist, die kostengünstigste Variante trotzdem umsetzen. Wenn die Mehrheit der Gemeindevertretung etwas anderes wolle, müsste sie dies auch beschließen. Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung empfiehlt die Variante mit der Überleitung zur Seebadallee und dem Bau eines Regenwasserkanals von der Georg-Hansen-Straße bis zur Seebadallee durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 4 | Nein 3 | Enthalten 2

Beantwortung einer Petition bezüglich des Diebstahls einer Straßenlampe BV/2017/619

Der Petent hat sich wegen des Diebstahls einer Straßenlampe beschwert. Die Straßenlampe war im Eigentum der Gemeinde. Die alte Lampe wurde im Zuge der Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung am Fontaneplatz abgebaut. Der Petent hat in der Sache auch Strafanzeige wegen des Diebstahls gestellt. Herr Brockhaus legte einen geänderten Antwortentwurf vor. Dieser wurde der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 8 | Nein 0 | Enthalten 1

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Verbesserung der verkehrlichen Situation an den Kreuzungen B 96/Kienitzer Straßen/ Klein Kienitzer Straße und B 96/Birkenweg BV/2017/602

Über diese Problematik wurde schon in mehreren Ausschusssitzungen beraten. Nach dem Ergebnis der letzten Beratung wurden vom Bürgermeister zwei Vertragsentwürfe vorgelegt. In einer Variante 1, ein Vertragsentwurf, in dem alle möglichen Investoren an der Finanzierung beteiligt werden: das Südringcenter, die Eigentümer der neuen Gewerbeflächen östlich von Theresenhof und der neuen Gewerbefläche nördlich der Klein Kienitzer Straße, sowie die Gemeinde wegen des Verkehrs aus dem Ort Rangsdorf.

In einer Variante 2 ist der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wesentlich geringer, weil die Gemeinde auf die Flächen nördlich der Klein Kienitzer Straße dann nicht zurückgreifen kann. Hier wären dann ohne den Eigentümer der Fläche nördlich der Klein Kienitzer Straße alle mit beteiligt.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung empfahl der Gemeindevertretung der Variante 1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 4 | Enthalten 0

Erteilung der Zustimmung zum Anbau an das Fontanegymnasium gemäß Erbbaurechtsvertrag BV/2017/606

Das Fontane-Gymnasium im Fontaneweg steht auf einem Grundstück der Gemeinde Rangsdorf. Die Gemeinde Rangsdorf hat hierzu mit dem Landkreis, als Träger des Gymnasiums, einen Erbbauvertrag abgeschlossen. Der Landkreis will das Fontane-Gymnasium erweitern und hat hierfür entsprechend den Vorschriften des Erbbaurechtsvertrages um Zustimmung gebeten. Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung empfiehlt der Gemeindevertretung, diesem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 8 | Nein 0 | Enthalten 1

Antrag der SPD-Fraktion zu den beitragsfähigen Kosten nach der Straßenbaubeitragssatzung bei Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung BV/2017/591

Die SPD-Fraktion beantragt, dass alle Straßenbeleuchtungskästen zukünftig, sofern diese neu errichtet werden im Zuge von Baumaßnahmen zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung, vollständig durch die Gemeinde finanziert werden. Die Anlieger sollen an den Kosten nicht mehr beteiligt werden. Die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass dafür eine Bestimmung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf zur Anwendung kommen müsse, also eine Sonderregelung zu treffen wäre. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dies rechtlich nicht zulässig ist. Nach der durch den Landtag des Landes Brandenburg beschlossenen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Gemeinde sich zuerst einmal aus nutzungsbedingten Entgelten und Beiträgen zu finanzieren und erst danach aus Steuern. Sofern es nach den rechtlichen Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes zulässig ist, Straßenbaubeiträge zu erheben, sind diese auch zu erheben. Der Bürgermeister kündigt an, sofern dies durch die Gemeindevertretung beschlossen wird, diesen Beschluss aus rechtlichen Gründen zu beanstanden. Dazu ist der nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Brandenburg bei Gefahr der persönlichen Haftung verpflichtet. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Beschlussantrag der SPD anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 2 | Enthalten 1

Antrag der SPD-Fraktion zum Beschluss von Kriterien für den Neubau der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rangsdorf BV/2017/608

Anliegen der SPD-Fraktion ist es, Kriterien aufzustellen, nach denen die Gemeindevertretung entscheidet, ob in einem Straßenabschnitt die Straßenbeleuchtung erneuert und verbessert oder repariert wird. Hierzu wurde ein Kriterienkatalog von mehr als einer Seite vorgelegt, der diskutiert wurde. Dieser Kriterienkatalog wurde von der SPD-Fraktion zur Sitzung noch einmal verändert. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die von der Fraktion geänderten Kriterien zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 2 | Enthalten 1

Antrag des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e. V. auf finanzielle Unterstützung für das Internationale Workcamp BV/2017/610

Auch im Jahr 2017 soll es wieder ein Internationales Workcamp mit Jugendlichen aus vielen Ländern in Rangsdorf geben. Dazu bittet der Landschaftspflegeverein um finanzielle Unterstützung und um Nutzung von Räumen zur Unterbringung in Groß Machnow. Vorgesehen ist in diesem Jahr in Rangsdorf am Kurparkring eine Obstwiese anzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 0

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Erwerb von Flächen im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn AG BV/2017/613

Die Deutsche Bahn AG hat die Flächen im Bahnhofsumfeld, insbesondere die Flächen der Straße am Bahnhof und des ehemaligen S-Bahnsteigs, sowie des ehemaligen Güterverkehrsgebäudes auf der Ostseite der Bahn zum Verkauf ausgeschrieben. Gleichzeitig wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass sie diese ebenfalls kaufen könnte und hierfür mindestens den Verkehrswert nach Auffassung der Bahn von 22 € pro m² bieten sollte. Von Herrn Wilhelm wurde betont, dass er in einem Gespräch mit Frau Ministerin Schneider (Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) eruiert habe, dass das Land Brandenburg zu 70 % eine Förderung der Kaufsumme übernehmen würde. Deshalb sollte die Gemeinde hierfür zügig einen Förderantrag stellen. Hierzu wurde dann auch ein Antrag von Herrn Wilhelm gestellt den Beschlussantrag entsprechend zu ergänzen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, einen solchen Förderantrag zu stellen. Dieser Ergänzung wird durch den Ausschuss zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 0 | Enthalten 2

Die ergänzte Beschlussvorlage wurde der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 0 | Enthalten 2

Umlaufsperre auf dem Gehweg am Blumenpavillon zwischen Ladestraße und Eisenbahnunterführung BV/2017/628

Auf dem Gehweg zwischen der Ladestraße und der Straßenunterführung unter der Bahn auf Höhe des Blumenladens „Boden" ist eine Sperre eingebaut worden, um das schnelle Durchfahren von Radfahrern zu verhindern. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 30. Juni 2016 in namentlicher Abstimmung entschieden, dass alle solche Sperren auf Geh- und Radewegen wegzunehmen sind. Dies hält der Bürgermeister an der genannten Stelle für gefährlich. Aus diesem Grund wurde eingereicht, abweichend vom Beschluss vom 30.06.2016, diese Sperre nicht wegzunehmen. In der Diskussion wird festgestellt, dass die Durchfahrtsbreite größer sein müsste. Dies soll geprüft werden. Ansonsten empfiehlt der Ausschuss der Vorlage zuzustimmen, das heißt, die Sperre an dieser Stelle nicht wegzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 8 | Nein 0 | Enthalten 1

Antrag der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Seebadallee" BV/2017/626

Hierzu erklärt sich Herr Krückeberg für befangen und nimmt bei den Zuschauern Platz. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wilhelm übernimmt die Leitung der Sitzung.
Herr Soltkahn erläutert den von der CDU-Fraktion gewollten Geltungsbereich. Dieser soll neu nur noch den Bereich Puschkinstraße und Straße Am Strand in der Seebadallee umfassen. Grundlage war eine Diskussion, ob in der ursprünglichen Variante die gesamte Seebadallee in dem Bebauungsplangebiet aufgenommen werden soll. Dieser Antrag wurde vom Ausschuss mehrheitlich nicht zur Annahme durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 3 | Nein 3 | Enthalten 2

In einer 2. Variante sollte der Geltungsbereich die Seebadallee nur von der Puschkinstraße bis zur Straße Am Strand umfassen. Dies wurde zur Annahme der Gemeindevertretung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 2 | Enthalten 1

Die Forderung einer Satzung zur Veränderungssperre für den Geltungsbereich aufstellen zu lassen, wurde vom Einreicher zurückgezogen. Hierzu wird der Einreicher konkrete städtebauliche Kriterien nennen, die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes umgesetzt werden sollen. Dies ist dann die Voraussetzung für eine Veränderungssperre. Von Herrn Wilhelm wird ein weiterer Änderungsantrag eingebracht. Danach soll der Bürgermeister mit den begünstigten Grundstückseigentümern des Bebauungsplanes wegen eines städtebaulichen Vertrags verhandeln. Dieser Antrag wird ebenfalls der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 2 | Enthalten 1

Bauvorbescheid zur Bebauung des Grundstücks Seebadallee 27 (Flur 5 Flurstück 167) BV/2017/639

Der neue Eigentümer des Grundstücks Seebadallee 27, das heißt des unbebauten Grundstücks am westlichen Ende des Dorfangers, zwischen der Fleischerei „Balk" und der Birkenallee wollte auf dem Grundstück ein Wohn- und Geschäftshaus mit durchgehender Straßenfront und in der 2. Reihe 6 Reihen – Einfamilienhäuser errichten. Hierfür wurde ein Bauvorbescheid beantragt. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, diesem Ansinnen nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 3 | Nein 6 | Enthalten 0

Arbeitsbericht des Bau- und Betriebshofes für das Jahr 2016 IV/2017/133

Wie in jedem Jahr war dem Ausschuss ein Arbeitsbericht des Bau- und Betriebshofes für das Vorjahr vorzulegen. Dieser erfolgte mit dieser Vorlage. Hierzu gab es keine ausführlichen großen Diskussionen. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 11.05.2017 von 19:00 bis 21:35 Uhr

Gemeindevertreter/in	**Fraktion**
Herr Peter Wetzel	Vorsitzender, Die Linke
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Ralf von der Bank	FREIE WÄHLER/ALLIANZ FÜR RANGSDORF

Beauftragte/r

Herr Axel Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Frau Manuela Wilke	Leiterin Eigenbetrieb Wohnen
Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin
Herr Klaus Rocher	Bürgermeister

Beschlüsse, Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Besondere Förderung von Festen in 2017

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die besondere Förderung von Festen analog der Förderung der letzten Jahre, sofern die Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Neben der finanziellen Förderung wird den Veranstaltern der besonderen Feste die kostenlose Nutzung gemeindlicher Räume zugesagt, sofern diese rechtzeitig angemeldet wurden und zum gewünschten Zeitpunkt verfügbar sind.

Der Auf- und Abbau der Veranstaltungslokalitäten/-orte wird seitens der Gemeinde (Mitarbeiter des Bauhofs) unterstützt, sofern die gewünschte Hilfe rechtzeitig angemeldet wurde und die Kollegen entsprechend einsetzbar sind.

Zu den besonderen Festen gehören:
- Hafenfest des Seesportclub Rangsdorf e.V. (SSCRa) 700,00 Euro
- Dorffest Klein Kienitz 400,00 Euro
- Dorffest Groß Machnow 2.000,00 Euro
- Sommerfest der Gemeinde Rangsdorf 10.000 Euro
- Weihnachtsmarkt rund um den Dorfanger 2.000 Euro
- 20. Rangsdorfer Handballwoche 700,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 | Nein 0 | Enthalten 0

[Bereits im letzten Jahr gab es von Gemeindebediensteten Gespräche mit den Vorständen der Vereine, um zu klären, welche Förderung gewünscht wird, um diese traditionellen Feste auch künftig durchführen zu können. Es bedarf der Unterstützung der Gemeinde, um die Durchführung zu garantieren. Die Vereine haben Probleme, die Veranstaltungen zu finanzieren wenn zum Beispiel bei open-air-Veranstaltungen das Wetter schlecht ist, brechen die kalkulierten Einnahmen komplett weg. Um diese Feste, die zur Ortskultur gehören, weiter zu erhalten, bedarf es der finanziellen Unterstützung der Gemeinde.]

Erteilung der Zustimmung zum Anbau an das Fontanegymnasium gemäß Erbaurechtsvertrag

Für das Fontanegymnasium hat die Gemeinde die Grundstücke an den Landkreis in Erbbaupacht vergeben. Deshalb bedarf ein Anbau einer Zustimmung der Gemeinde, sofern der Landkreis sicher sein will, dass die Gemeinde beim Rückfall des Grundstücks den Zeitwert des Anbaues ersetzt. Die Gemeindevertretung hatte in einem Beschluss im Jahr 2015 gefordert, dass es eine gemeinsame Außenanlagenplanung für Gymnasium, Hort und Grundschule geben soll, dass der Kreis Schulsozialarbeit am Gymnasium finanziert und das Gymnasium auf eine 4 - Zügigkeit beschränkt bleibt.

Herr Brockhaus beantragte einen Zusatz zum Beschlussantrag, dass der Bürgermeister für eine gemeinsame Außenanlagenplanung eine Vereinbarung mit dem Kreis abschließen solle. Alle anderen damaligen Forderungen der Gemeinde wurden als nicht durchsetzbar nicht erneut im Beschluss aufgenommen. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung die ergänzte Vorlage anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 | Nein 0 | Enthalten 0

Beendigung von Nutzungen von gemeindlichen Grundstücken im Bereich Anemonenstraße, Wacholderstraße, Clematisring und im Bereich An den Vogelauen, Brachvogelweg, Am Schustergraben

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Ja 10 | Nein 0 | Enthalten 1

[In den genannten Bereichen, aber auch im Bereich von anderen kommunalen Grünzügen oder Grünflächen, nutzen Anlieger oft ohne Genehmigung an ihr Grundstück angrenzende Flächen für Pflanzungen, Komposthaufen, Ablagerungen oder zur Erweiterung der Grundstücksflächen und zäunen diese Flächen teilweise auch ein. Im Zuge der Übertragung der Straßen- und Grünflächen im Bereich des Bebauungsplanes „Stadtweg Nord“ wurde festgestellt, dass hier kommunale, z.T. als öffentliches Grün ausgewiesene Flächen ohne Grundlage privat genutzt werden. Pflanzungen erschweren hier eine zügige und durchgehende Pflege der Flächen durch den Bauhof. Bei straßenseitigen Nutzungen (Anlage: Vermessungsplan „An den Vogelauen“) wurden dadurch zum Teil die Bereiche der Beleuchtungskabel und der Straßenlaternen eingezäunt oder bepflanzt, so dass erforderliche Schachtungen nicht ohne weiteres möglich sind oder erheblich erschwert werden. Aus haushaltsrechtlichen und versicherungstechnischen Gründen, aber auch unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes kann keine unentgeltliche und vertragslose private Nutzung kommunaler Flächen akzeptiert werden.]

Beantwortung einer Petition zur Ortsumfahrung B 96

Der Petent ist Zossener Bürger und tritt für den Bau einer Ortsumfahrung der B 96 für Groß Machnow und Zossen ein. Da dies in der Stadt Zossen, die durch die Bürgermeisterin vertreten wird, anders gesehen wird, bittet er um Unterstützung für sein Ansinnen.

Herr Brockhaus stellt einen Änderungsantrag zur Beantwortung, nach dem

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

dies die Gemeindevertretung in Rangsdorf zur Kenntnis nimmt. Dies wird zur Annahme durch die Gemeindevertretung durch den Ausschuss empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 1 | Enthalten 1

Bauvorbescheid zur Bebauung des Grundstücks Seebadallee 27

Der Antrag wurde im Bauausschuss am 09.05.2017 nicht abschließend behandelt. Deshalb beantragt Herr Muschinsky, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 3 | Enthalten 1

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Rangsdorf, Stauffenbergallee

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans RA 9-5 „Puschkinstraße-Süd" hinsichtlich der Bestimmung über die offene Bauweise, jedoch mit einer Längenbegrenzung auf 20 m und der Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl von 0,2 in Rangsdorf, Stauffenbergallee, Flur 03, Flurstücke 430, 431.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 1 | Enthalten 1

[Der Erstantrag der Antragstellerin wurde abgelehnt. In Abstimmung mit der Unteren Bauaufsicht des Landkreises Teltow Fläming hat die Antragstellerin die Planunterlagen bezüglich der Festsetzung zur offenen Bauweise mit der Längenbegrenzung auf 20 m überarbeitet. Nunmehr sieht die vorliegende Planung eine Gebäudelänge des Hauptkörpers – Wohngebäude im straßenfrontnahen Bereich 19,94 m vor und im rückwärtigen Gebäudebereich von 25,20 m. Der eingereichte geänderte Antrag ist ein Kompromiss im Ergebnis einer Beratung mit dem Bauherrn.]

Zustimmung zum Bau eines Blockheizkraftwerkes an der Biogasanlage der Agrargenossenschaft Groß Machnow eG nach § 35 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt dem Bau eines Blockheizkraftwerkes zur Umstellung der Biogasanlage der Agrargenossenschaft Groß Machnow eG auf „Flex-Betrieb" im Rahmen des § 35 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 | Nein 0 | Enthalten 0

[Da die Baugenehmigung lediglich für die Errichtung des Containers für das Blockheizkraftwerk erforderlich ist, von diesem Container keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, die Voraussetzungen nach Baugesetzbuch gegeben und die Aufstellung eines zeit- und kostenintensiven Bebauungsplanes zur Schaffung von Baurecht als nicht angemessen erscheint, wurde die Zustimmung zur Genehmigung gegeben.]

Neubau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf/OT Groß Machnow, Ahornweg

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans GM 2 „Fleck" hinsichtlich der festgesetzten Dachneigung von 46° - 53° auf dem Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Ahornweg, Flur 04, Flurstück 210/2.

Abstimmungsergebnis:
Ja 10 | Nein 0 | Enthalten 1

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, wenn die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigen Härte führen würde sowie wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Da bereits in den vergangenen Jahren geänderten Dachformen zugestimmt wurde, wurde dem Antrag zugestimmt.]

An- und Umbau einer Doppelhaushälfte in Rangsdorf, Walter-Rathenau-Straße 47, Flur 11, Flurstück 436

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans RA 21 „Klein Venedig" zur Überschreitung der Baugrenze um ca. 1,54 m für die Errichtung eines überdachten Hauseinganges in der Gemarkung Rangsdorf, Walter-Rathenau-Straße 47, Flur 11, Flurstück 436.

Abstimmungsergebnis:
Ja 8 | Nein 1 | Enthalten 2

[Gemäß Baugesetzbuch kann unter folgenden Voraussetzungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, wenn die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigen Härte führen würde sowie wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Überschritten wird die zulässige Bebauungstiefe um ca. 1,54 m. Es wurde bereits anderen Anträgen mit einer ähnlichen Überschreitung zugestimmt. Deshalb wurde auch hier dem Antrag zugestimmt.]

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung / Langer Berg" zum An- und Umbau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf, Allemannenallee 13

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung einer Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zum An- und Umbau eines Einfamilienhauses in der Gemeinde Rangsdorf, Alemannenallee 13, Flur 12, Flurstück 23.

Abstimmungsergebnis:
Ja 6 | Nein 2 | Enthalten 3

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

[Das Bauvorhaben war schon einmal auf der Tagesordnung und wurde am 16.02. wegen erheblicher Überschreitung der prozentual, nach dem Bebauungsplanvorentwurf vorgesehenen Grundflächenzahlen, abgelehnt. Das Bauvorhaben wurde nun entsprechend angepasst. Dem Antrag wurde deshalb zugestimmt.]

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines Gartenhauses in Rangsdorf, Sachsenkorso 27

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung einer Ausnahme über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines Gartenhauses (ca. 11 m²) in der Gemeinde Rangsdorf, Sachsenkorso 27, Flur 17, Flurstück 26.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 1 | Enthalten 1

[Die Antragstellerin beabsichtigt ein Gartenhaus zu bauen. Dieses soll direkt neben einem Baum errichtet werden. Deshalb hatte der Bauausschuss keine Zustimmung empfohlen. Der Bauherr erläuterte nun, dass er das Gartenhaus ohne Fundamente errichten wolle. Das Gartenhaus soll auf dem Boden aufgestellt werden. Deshalb hat der Hauptausschuss nun dem Vorhaben zugestimmt.]

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung / Langer Berg" zum Neubau eines Einfamilienhauses in Rangsdorf, Zülowpromenade 19

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung einer Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Gemeinde Rangsdorf, Zülowpromenade 19, Flur 12, Flurstück 184.

Abstimmungsergebnis:
Ja 4 | Nein 5 | Enthalten 2

[Das beantragte Bauvorhaben entspricht hinsichtlich der festgesetzten Baugrenze nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanvorentwurfes September 2015. Das geplante Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes (RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg". Außerdem war beantragt, 4 Kiefern zu fällen. Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.]

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg" zur Errichtung eines Zaunes in Rangsdorf, Sachsenkorso 9

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung einer Ausnahme über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer" zur Errichtung eines Zaunes in der Gemeinde Rangsdorf, Sachsenkorso 9, Flur 12, Flurstück 197.

Abstimmungsergebnis:
Ja 11 | Nein 0 | Enthalten 0

[Gemäß der Brandenburgischen Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung bedarf die Errichtung von Mauern, einschließlich Stützmauern, und Einfriedungen mit einer Höhe bis zu 2 Metern, außer im Außenbereich keiner Baugenehmigung. Wegen der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Zülowniederung / Langer Berg", in dem das Vorhaben liegt, war eine Zustimmung erforderlich.]

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 01.06.2017

Heute, am Internationalen Kindertag, soll es zunächst einmal um Kinder in Rangsdorf gehen. Im letzten Jahr hat der Zuzug nach Rangsdorf weiter angehalten. Insbesondere Familien mit Kindern ziehen nach Rangsdorf. Wie Sie wissen, hatte Rangsdorf zum 1. Juni 2016 noch keine 11.000 Einwohner. Am 30.05.2017 hatte Rangsdorf schon 11.312 Einwohner. Durch den Zuzug werden auch die Kitaplätze in Rangsdorf knapp. Die Kindertagesstätten in Rangsdorf sind derzeit bis auf 2-3 Plätze belegt. Für die Monate Juni und Juli 2017 fehlen noch Plätze, aber ab August stehen wieder Plätze zur Verfügung. Die Eröffnung der Kindertagesstätte in der Seeschule hat uns in diesem Jahr geholfen, den dringendsten Bedarf decken zu können. Ohne diese Kita würden uns zum jetzigen Zeitpunkt ca. 20 Plätze fehlen. Parallel zu der allgemeinen ansteigenden Kinderzahl im Land Brandenburg, wurden die Bearbeitungsanforderungen für befristete Überkapazitäten in den Kindertagesstätten durch das Bildungsministerium im Land Brandenburg geändert. Hier ist in der Zwischenzeit eine schriftliche Zustimmung des Bauordnungsamtes beim Landkreis nötig. Die Beschäftigten in diesem Amt sind, auch wegen der vielen Bauanträge, sowieso schon personell überlastet und solchen zusätzlichen Anforderungen kaum gewachsen.
In der Gemeinde Rangsdorf werden in diesem Jahr 78 Kinder in Rangsdorf und 49 Kinder in Groß Machnow eingeschult. Auch hier ist die Gemeinde Rangsdorf inzwischen an eine Kapazitätsgrenze angekommen. Mehr als 5 Klassen einzuschulen bedeutet, dass mehr Räume in den Schulen zu schaffen wären.
Wie in jedem Frühjahr, hat die Gemeinde Rangsdorf auch in diesem Jahr die öffentlichen Spielplätze und die Spielplätze in den gemeindlichen Einrichtungen überprüfen lassen. Die Folgen sind, wie jedes Jahr, dass Umbauarbeiten, Reparaturen und Abbauten auf den Spielplätzen erfolgen mussten. Betroffen waren in diesem Jahr vor allem die Holzspielgeräte in Groß Machnow. So musste z.B. an der Kita in Groß Machnow die Schaukel wegen der morschen Balken zurückgebaut werden. Teile, die noch in Ordnung waren, wie Querbalken und Ketten, wurden auf anderen Spielplätzen in Rangsdorf weitergenutzt. In Groß Machnow wurde in der Zwischenzeit eine neue Schaukel bestellt, die auf den Spielplatz an der Gartenstraße/An den Vogelauen aufgestellt werden soll. Hier muss das Klettergerüst teilweise wegen des morschen Holzes zurückgebaut werden, so dass für die neue Schaukel Platz ist. Besonders hinzuweisen ist auf das neue Spielgerät auf dem Schulhof in Groß Machnow. Hier hat sich der Förderverein der Grundschule besonders engagiert und diese Gerät angeschafft. Die Eltern haben in vielen ehrenamtlichen Stunden dafür gesorgt, dass unter dem Gerät z.B. genügend Fallschutzsand vorhanden ist und eine Abgrenzung mit Palisaden errichtet. Solch ehrenamtliches Engagement, insbesondere das von Frau Sandra Beyer, welche den Förderverein leitet, muss an der Stelle besonders positiv erwähnt werden. Das Gerät selbst ist aufgrund der Schüleranzahl entsprechend groß und hat einen vierstelligen Betrag gekostet, den der Förderverein aufgebracht hat.

Zur Frage der Straßenbeleuchtung verweise ich auf die beigefügte Pressemitteilung vom 29. Mai 2017. Die nächsten Entscheidungen der Gemein-

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

devertretung stehen zur Vorbereitung am 20. Juni und zur Entscheidung im Hauptausschuss am 22. Juni 2017 an. In der Anlage lege ich Ihnen gerne noch das Schreiben eines Bürgers bei, der sich positiv zu den durchgeführten Reparaturarbeiten äußert. Weiterhin erhalten Sie in der Anlage einen Hinweis auf ein Urteil des Verwaltungsgerichtes in Schleswig-Holstein. Nach diesem Urteil wäre auch die LED-Umrüstung einer bestehenden Beleuchtung eine beitragspflichtige Ausbaumaßnahme. Die Anlieger sind also an den Kosten zu beteiligen. Inwieweit dies auch für Brandenburg gilt, muss noch geprüft werden.

In der Anlage erhalten Sie ebenfalls ein Schreiben des Landes Brandenburg bzw. des Landesbetriebs für Straßenwesen zu Neubewertung der Radbedarfsliste an Landesstraßen. Danach ist die Radwegeverbindung zwischen Brusendorf und Dahlewitz als vorrangiger Bedarf für die Jahre 2026-2030 in die Bedarfsliste mit aufgenommen worden.

Wie angekündigt, habe ich bezüglich der Frage der Standsicherheit der Kienitzer Straße im Bereich der Böschung zwischen Ostgotenallee und Zülowgraben ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses liegt in der Zwischenzeit vor. Sie erhalten es in der Anlage. Das Gutachten kommt zusammenfassend zum Ergebnis, dass:

1. Die Straße von der Befestigung keiner Belastungsklasse nach dem heutigen Sinn entspricht.
2. Die vorhandenen dünnen Asphaltschichten werden zwischen der starren Packlage und der hohen Verkehrsbelastung der Straße so stark belastet, dass es permanent zur Schlaglochbildung kommt. Zudem ist für die Asphaltschichten und die häufig nebeneinanderliegenden Flickungen der Haftverbund nicht gesichert. Durch plötzliche Abplatzungen ist Aufgrund der Unebenheit und dem unkontrollierten Materialtransport die Verkehrssicherheit vor allem für Motorradfahrer und PKW nicht dauerhaft gewährleistet.
3. Die Erneuerung der Randbereiche in großen Abschnitten der Straße ist eine zeitlich befristete Lösung. Eine nochmalige Erneuerung der Randbereiche ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll. Andererseits können in den nicht erneuerten Randbereichen, verkehrsgefährdende Abplatzungen nicht ausgeschlossen werden.
4. Im Ergebnis der vorliegenden Untersuchungen ist festzustellen, dass der unterschiedliche Aufbau der Straße dazu führt, dass die Resttragfähigkeit und Restnutzungsdauer im Zuge und der Breite der Straße insgesamt unterschiedlich ist. Insbesondere in den nicht erneuerten Randbereichen können verkehrsgefährdende Abplatzungen und Absenkungen nicht ausgeschlossen werden.
5. Die Straße hat einen unbefestigten Seitenbereich. Die Tragfähigkeit auf OK Seitenbereich ist sehr gering. Der Aufbau der Seitenbereiche entspricht hinsichtlich der Zusammensetzung und der Tragfähigkeit nicht den Anforderungen an ein Bankett.
6. Aufgrund des Aufbaues ist der Einbau von Borden in die vorhandene Straße bautechnisch fragwürdig.

Aus der aktuellen Untersuchung ist festzustellen, dass auch mit hohem Instandhaltungsaufwand sich die Gebrauchstauglichkeit der Straße kurzfristig weiter verschlechtern und die Verkehrssicherheit weiter verringern wird. Es wird ein grundhafter Ausbau der Straße empfohlen. Wegen der Gefahren, die für Motoradfahrer wegen möglicher plötzlicher Abplatzungen gegeben sind, werde ich die Ausweitung des Bereiches mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beim Straßenverkehrsamt beantragen.
Trotz der Empfehlung, gerade weil in diesem Jahr kein grundhafter Ausbau erfolgen wird, habe ich aus Verkehrssicherungsgründen in dem genannten Bereich die Schadstellen im Rahmen einer Reparatur beseitigen lassen. Dies wird aber nicht lange halten. Die Reparatur der Kienitzer Straße im Mai/Juni 2017 wird die Gemeinde ca. 5.500 € kosten.

Die Bauarbeiten an der Kegelbahn in Rangsdorf konnten heute begonnen werden. Grund des verspäteten Bauanfangs waren verschiedene ungeklärte technische Details, die aller Wahrscheinlichkeit nach auch zu Mehrkosten für die Gemeinde führen werden. Die Bauarbeiten zur Sanierung des Laubengangs am Eingang des Strandbades können ebenfalls begonnen werden.

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, hat die Gemeinde Rangsdorf die Hochbaustelle nun nochmals für den Juni ausgeschrieben. In der ersten Ausschreibung hatten wir verschiedene Bewerber, die allerdings nicht unseren Anforderungen entsprachen oder höhere Gehälter erwartet hatten. In der zweiten Ausschreibung, diesmal einer Vollzeitstelle, gab es eine Bewerberin, die für die Stelle nicht geeignet war. Nun ist nochmals eine Vollzeitstelle ausgeschrieben worden.

Wegen der möglichen Förderung des Ankaufs der Flächen im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn gab es einen Gesprächstermin mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und des Landesbetrieb Straßenwesen am 30.05.2017. Das Ergebnis wurde in beiliegenden Schreiben durch das Ministerium zusammengefasst. Danach ist eine Förderung nur in Höhe von ca. 70.000 € möglich, sofern die Gemeinde die Fläche dann auch im Rahmen der Förderung nutzt.

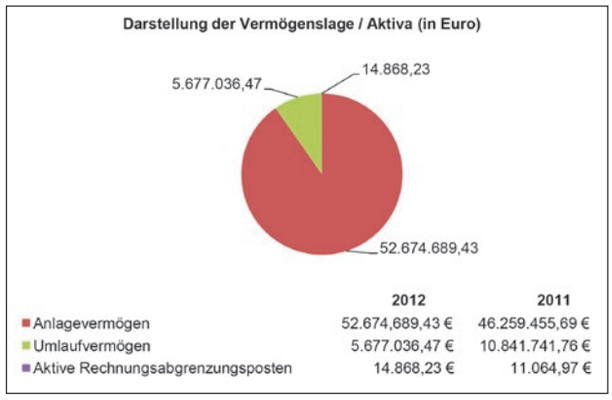
gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 2.6.2017

Gemeinde Rangsdorf/Jahresabschluss 2012

Beschlossen durch die Gemeindevertretung am 09.03.2017

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde durch das gemeindliche Rechnungsprüfungsamt beim Amt Schlieben durchgeführt.
Die Prüfung ergab, dass die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung gegeben war, es keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem gibt und die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht zu beanstanden sind. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 07.02.2017 erteilt.
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Rechenschaftsbericht. Diesem sind als Anlagen der Anhang, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitsübersicht und der Beteiligungsbericht beigefügt.



— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Zur Vermögensentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2012: 58.366.594,13 €
zum 01.01.2012: 57.112.262,42 €

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1.254.331,71 € erhöht.

Zur Investitionstätigkeit der Gemeinde

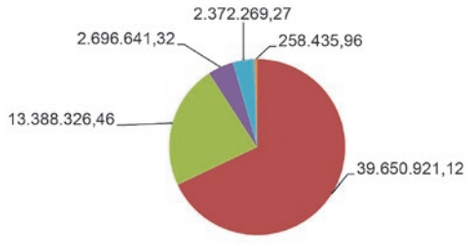
Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert u.a. aus dem gestiegenen Anlagevermögen.

Die Investitionsschwerpunkte der Gemeinde Rangsdorf waren in 2012:

- Ankauf des Rathauses einschließlich des Grundstückes in der Seebadallee (4.000.445,23 €)
- Fertigstellung Baumaßnahme Grundschulgebäude „Rotes Haus" (1.085.467,81 €)
- Straßenausbau insbesondere in den Ausbau des Stadtweges und den Bau des Falkenflures (1.070.082,45 €)

Das Umlaufvermögen beinhaltet insbesondere den Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 4.488.205,12 € zum 31.12.2012.

Darstellung der Vermögenslage / Passiva (in Euro)



	2012	2011
Eigenkapital	39.650.921,12 €	39.286.694,55 €
Sonderposten	13.388.326,46 €	12.887.755,15 €
Rückstellungen	2.696.641,32 €	2.701.395,89 €
Verbindlichkeiten	2.372.269,27 €	2.213.145,85 €
Passive Rechnungsabgrenzung	258.435,96 €	23.270,98 €

Zur Ertragsentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Ergebnisrechnung steht im Mittelpunkt der kommunalen doppischen Haushaltswirtschaft. Sie enthält alle Ressourcenzuwächse (Erträge) und alle Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen. Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die Entwicklung des Eigenkapitals wider.

Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs der „Rücklage aus Überschüssen". Dies beeinflusst das Eigenkapital, daher ist das Jahresergebnis die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich.

Der Gesamtüberschuss beträgt **362.641,91 €**, somit ist die Haushaltslage der Gemeinde Rangsdorf bezogen auf das Jahresergebnis 2012 positiv. Dies ist auch auf Minderaufwendungen zurückzuführen.

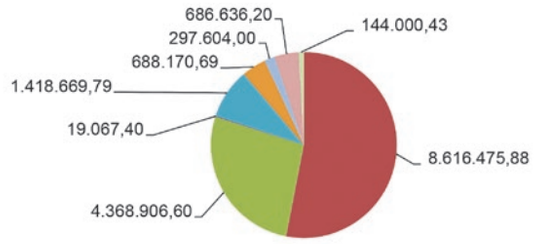
Das außerordentliche Ergebnis i. H. v. – 61.570,50 € ist geprägt durch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Vermögensveräußerung.

Mit dem dritten doppischen Jahresabschluss konnte die Bilanzposition „Rücklage aus Überschüssen" wie auch in den Vorjahren in Höhe des ordentlichen Jahresergebnisses 2012 von 424.212,41 € von 6.552.148,49 € (Jahr 2011) auf 6.976.360,90 € erhöht werden.

Die Entwicklung der Ertragslage der Gemeinde Rangsdorf wird trotz geringerem Ergebnis im Vergleich zur Planung als positiv eingeschätzt.

Die Erträge der Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2012 gliedern sich wie folgt:

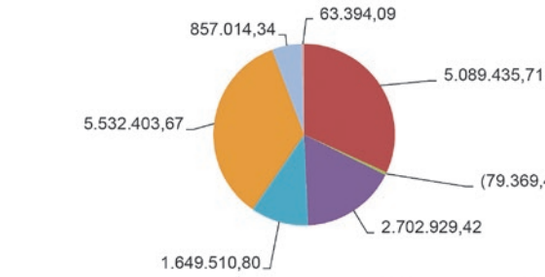
Darstellung der Erträge der Gemeinde Rangsdorf (in Euro)



	2012	2011
Steuern und ähnl. Abgaben	8.616.475,88 €	9.089.484,40 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.368.906,60 €	4.866.097,20 €
Sonstige Transfererträge	19.067,40 €	19.974,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.418.669,79 €	1.316.957,79 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	688.170,69 €	727.849,55 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297.604,00 €	316.669,20 €
sonstige ordentliche Erträge	686.636,20 €	394.451,84 €
Zinsen und sonst. Finanzerträge	144.000,43 €	204.817,64€

Die Aufwendungen der Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

Darstellung der Aufwendungen der Gemeinde Rangsdorf (in Euro)



	2012	2011
Personalaufwendungen	5.089.435,71 €	4.722.315,23 €
Versorgungsaufwendungen	-79.369,45 €	-35.603,67 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.702.929,42 €	2.414.156,95 €
Abschreibungen	1.649.510,80 €	1.426.334,21 €
Transferaufwendungen	5.532.403,67 €	5.926.388,82 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	857.014,34 €	704.297,96 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	63.394,09 €	67.350,23 €

Zur Finanzentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Finanzrechnung 2012 spiegelt den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, den Saldo aus Investitionstätigkeit und den Saldo aus Finanzierungstätigkeit wider, mündend im Bestand an Zahlungsmitteln (Kassenbestand zum Stichtag 31.12.2012). Erfasst werden jeweils nur die realen Ein- und Auszahlungen, somit wird eine Auskunft über die Liquidität gegeben.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.537.559,79 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.417.257,69 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 112.840,58 €

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln/Kassenbestand hat sich zum 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahr um 4.992.538,48 € verringert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 konnte ein Kassenbestand (liquide Mittel) i. H. v. 4.488.205,12 € ausgewiesen werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war während des Haushaltsjahres 2012 sowie zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses jederzeit gewährleistet. Die Finanzlage wird insgesamt als gut eingeschätzt.

gez.
Rocher

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 09.06.2017

Informationen zur anstehenden Entscheidung über die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung oder der Reparatur in einzelnen Straßenabschnitten

Ob die Straßenbeleuchtung in verschiedenen Straßenabschnitten grundhaft erneuert und verbessert oder im Rahmen einer Unterhaltungsmaßnahme repariert werden soll, ist teilweise strittig. Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion in der Sitzung der Gemeindevertretung am 06. April 2017 einen Antrag eingebracht, nach welchen Kriterien für die Entscheidung festgelegt werden sollen. Dieser Antrag wurde durch die Bediensteten der Gemeinde vorbereitet und zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09. Mai eingebracht. Weil an dem Tag nicht alle Vorlagen geschafft wurden, wurde der Antrag in der Fortsetzung der Sitzung am 18. Mai der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen. Der Finanzausschuss hat am 23. Mai eine andere Fassung, den Änderungsantrag des Bürgermeisters in derselben Sache, der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen. Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 1. Juni lag dann eine geänderte Beschlussfassung vom Einreicher, der SPD-Fraktion vor, zu dem es einen Änderungsantrag durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne gab. Der Beschlussantrag wurde auf Wunsch des Einreichers in den nächsten Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 20. Juni 2017 verschoben, um für eine breite Mehrheit zur Annahme einer überarbeiteten Fassung sorgen zu können.

Deshalb werde ich zum 20. Juni als Bürgermeister keine bisher strittigen Beschlussfassungen zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung einbringen. Aus meiner Sicht sollten die durch die Gemeindevertretung beschlossenen Kriterien vorher feststehen. Dies betrifft derzeit zwei Bereiche in Rangsdorf.
Zum einen die Erneuerung/Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße (Spessartweg-Friedensallee), in der Friedensallee (Waldhöhe-Goethestraße) und im Weinbergweg. Diese Vorlage wäre auch so nicht am 20. Juni eingebracht worden, weil hier zunächst einmal die gegen mich anhängige Dienstaufsichtsbeschwerde durch die Gemeindevertretung nach dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 06. April 2017 beantwortet werden sollte.
Der zweite Bereich betrifft die Erneuerung/Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Akazienweg. Mit der fehlenden Entscheidung zu dieser Sache ist verbunden, dass mangels eines Stromanschlusses und eines Straßenbeleuchtungsschranks im Akazienweg auch keine Reparaturarbeiten für die Straßenbeleuchtung in den nachfolgenden Straßen durchgeführt werden:

Am Sonnenstrand
Wildgässchen
Akazienhain
Erlenweg
Machnower Seestraße zwischen Niebelungenallee und Am Sonnenstrand
An der Warte
Rheingoldallee südlich der Machnower Seestraße
Niebelungenallee südlich der Machnower Seestraße
Lerchenring
Am Tannenforst
Bergstraße südlich der Machnower Seestraße

Sollten die vorgesehenen Kriterien vom Einreicher (SPD-Fraktion) durch die Gemeindevertretung beschlossen werden, müsste aller Wahrscheinlichkeit nach die Beleuchtung in der Heinestraße (Großmachnower Straße – Wiesengrund) und in der Winterfeldallee (Großmachnower Straße – Herweghring) grundhaft erneuert und verbessert werden. Weil in der Heinestraße nicht nur von der Großmachnower Straße zur ersten Lampe eine neue Verbindung herzustellen wäre, sondern auch zwischen der letzten Lampe am Wiesengrund und der davorstehenden (um den Wiesengrund an den neuen Straßenbeleuchtungsschrank anzuschließen), wäre hier eine grundhafte Erneuerung nach den vorgesehenen Kriterien umzusetzen. In dem Fall wären mehr als 100 m Kabel neu zu verlegen, was eine grundhafte Erneuerung bedeuten würde. Ähnliches gilt für die Winterfeldallee in dem genannten Abschnitt. Hier ist zum einen ein Kabelfehler im Bereich der Kreuzung Herweghring vorhanden und zum anderen in der Mitte des Straßenabschnitts. In beiden Fällen ist eine Kabelneuverlegung nötig. Aus diesem Grund wird für beide Straßenabschnitte und was darüber angeschlossen ist, also insbesondere im Wiesengrund erst eine mögliche Reparatur stattfinden, wenn geklärt ist, ob eine Reparatur durchgeführt werden soll. Dies entscheidet die Gemeindevertretung mit einem Beschluss.
Für diese Entscheidungen bitte ich um Verständnis. Die Reparaturen in anderen Straßen, insbesondere, wo die Bürger in den letzten 25 Jahren die Beleuchtung anteilig mit finanziert haben, laufen weiter.

gez.
Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 20.06.2017

Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in folgenden Bauabschnitten werden voraussichtlich noch in diesem Jahr Straßenbaubeiträge festgesetzt:

– Goethestraße zwischen Seebadallee und Fontaneplatz
– Fontaneplatz, Fichtestraße (Fontaneplatz – Clara-Zetkin-Straße), Clara-Zetkin-Straße (Fichtestraße – Waldhöhe)

Die Straßenbaubeiträge werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

gez.
Rocher

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.06.2017

Aktuelle Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeinde Rangsdorf hat für 2 Wochen einen Minibagger angemietet, um Erdarbeiten in Verbindung mit der Reparatur der Straßenbeleuchtung durchzuführen. Mit dieser Technik ist es gelungen, aufwendige Erdarbeiten zu erledigen, die per Hand nicht möglich gewesen wären. So konnte in der Zwischenzeit fast der ganze Clematisring wieder an die Straßenbeleuchtung angeschlossen werden. Hier sind noch 2 Lampen reparaturbedürftig, für die neue Kabel verlegt werden müssen. Beide sollen an die Straßenbeleuchtung Am Stadtweg angeschlossen werden. Wegen der dortigen Leitungen muss zumindest die Verbindung ab der Straße Am Stadtweg in Handschachtung durchgeführt werden. Dies soll in den nächsten Wochen geschehen. Weiterhin konnte die Kabelverbindung in der Gartenstraße soweit stabilisiert werden, dass nach dem jetzigen Stand die provisorisch im Winter in Betrieb genommenen Beleuchtungen für den nächsten Winter an bleiben können. Wie im Clematisring muss auch in der Straße An den Vogelauen umfangreich Pflaster aufgenommen werden, um die Beleuchtung ab dem Reiherweg bis zum Milanweg ebenfalls wieder in Betrieb nehmen zu können. Inwieweit die Beleuchtung im Milanweg und im Brachvogelweg weiter betrieben werden kann, muss noch geprüft werden. Generell werden in dem Gebiet alle Poller-Leuchten weggenommen und durch andere Lampen ersetzt. Generelles Problem im Bereich der Straßen und Wege An den Vogelauen ist, dass hier von den Anwohnern erhebliche Teile der gemeindlichen Straßenflächen durch Anpflanzungen und Einzäunungen belegt wurden. Diese Hindernisse mussten und müssen zur Reparatur der Beleuchtung zunächst einmal erheblich zurückgeschnitten und gerodet werden, was zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Gemeinde bedeutet.

Ebenfalls in Betrieb genommen werden konnte das letzte fehlende Stück der Straßenbeleuchtung im Mühlenweg, nachdem verschiedene Teile ausgewechselt wurden und eine neue Verbindung unter dem Fontaneweg hergestellt wurde.

Fertiggestellt wurde auch die Erneuerung und Verbesserung der Beleuchtung im noch fehlenden Abschnitt in der Seebadallee und in der Lindenallee, in der Friedensallee zwischen Seebadallee und Fischerweg und im kompletten Gartenweg.

Der Auftrag für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Alten Jühnsdorfer Straße, in der Friedensallee zwischen Fischerweg und Waldhöhe, in der Waldhöhe zwischen Friedensallee und Spessartweg, in der Ahornstraße zwischen Weinbergweg und Waldhöhe, im Tannenweg zwischen Fontaneweg und Waldhöhe, in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Friedensallee und Tannenweg und im bisher nicht ausgebauten Abschnitt des Fontaneweg ab Tannenweg wurde nach Beschluss des Hauptausschusses am 22. Juni 2017 beauftragt. Die Arbeiten werden im Juli durchgeführt.

In der Gemeindevertretung steht am 13. Juli 2017 das Bauprogramm zum Ausbau der Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Kurparkring und in der Kurparkallee zur Beschlussfassung an. Sofern der Beschluss am 13. Juli gefasst wird, ist vorgesehen, die Ausschreibung danach durchzuführen, sodass im September der Bau durchgeführt werden kann.

Ebenfalls in der Gemeindevertretung steht der Grundsatzbeschluss zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Sachsenkorso zwischen Großmachnower Straße und Cimbernring auf der Tagesordnung. Sofern dieser Beschluss eine Mehrheit findet, wird die Planung beauftragt werden, mit dem Ziel, das Bauprogramm zum September in die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung einzubringen.

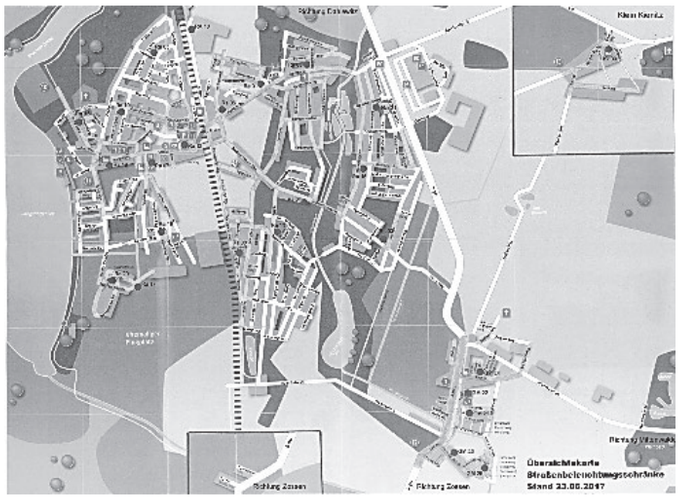
Für die gemeindlichen Elektriker wird in den nächsten Wochen u.a. die Kienitzer Straße ein Arbeitsschwerpunkt sein. In dem Fall sind auch an der schon in Betrieb genommenen Anlage, entsprechend der Prüfprotokolle vom Sommer 2016, Wartungsarbeiten durchzuführen, um die Anlage auch über den Sommer 2017 hinaus in Betrieb lassen zu können. Dazu wird es nötig sein, auch am Tage die Beleuchtung teilweise zu Wartungszwecken anzuschalten. Hierzu gibt es immer wieder Nachfragen von Bürgern, z.B. von Bürgern aus der Seebadallee westlich der Puschkinstraße. Hier war die Straßenbeleuchtung an, um im oben genannten Abschnitt um Lindenallee und Gartenweg die Beleuchtung an den Straßenbeleuchtungsschrank in der Seebadallee anzuschließen.

Außerdem ist für den Juli noch einmal ein Einsatz eines Minibaggers vorgesehen. Dazu gilt es, verschiedene Sachen vorzubereiten. Schwerpunkt soll neben dem Nymphenseeweg (Verbindung zur Berliner Chaussee) und der letzten Verbindung im Clematisring der Kranichweg und die Straße an den Vogelauen sein. Dazu appelliere ich an die Anlieger, Zäune, soweit von der Gemeinde gefordert, auf die Grundstücksgrenze zügig zurückzusetzen und Anpflanzungen ebenfalls soweit zu beseitigen, dass die nötigen Erdarbeiten durchgeführt werden können, um die Straßenbeleuchtung An den Vogelauen zwischen Reiherweg und Gartenstraße und später dann in der Gartenstraße zwischen An den Vogelauen und Dorfstraße wieder in Betrieb nehmen zu können. Hierzu werden die jeweils Betroffenen von der Gemeinde im Juni angeschrieben werden.

Ein Schwerpunkt für die Handschachtarbeiten wird die Großmachnower Straße zwischen Winterfeldallee und Heinestraße sein. Hier muss wegen der Medien in der Straße und der Alleebäume die Kabelverlegung in Handschachtung erfolgen. Ähnlich wie im südlichen Sachsenkorso, ist auch hier auf ein Grundkabel jede Lampe einzeln angemufft gewesen. Eine oder mehrere dieser Muffen sind defekt. Deshalb ist eine Kabelneuverlegung nötig.

gez.
Rocher

Anlage I



— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Erbbaurecht – Baugrundstück meistbietend zu vergeben, Meinhardtsweg 16, 15834 Rangsdorf

Lage
Das baureife Grundstück befindet sich in Rangsdorf in einer ruhigen Wohngegend. Rangsdorf hat derzeit ca. 11.250 Einwohner. Das Südring-Center mit diversen Einkaufsmöglichkeiten ist ca. zwei Kilometer entfernt. Dank der kurzen Entfernung zum Bahnhof (ca. drei Kilometer) und der Bundesstraße B96 (500 Meter) ist das Grundstück verkehrlich gut angebunden. Mit den Regionalzügen können Sie in ca. 38 Minuten den Berliner Hauptbahnhof erreichen, in sieben Minuten ist der Bahnhof Blankenfelde und damit der Anschluss an die S-Bahn erreicht. Über die Bundesstraße B96 erreicht man Randgebiete Berlins innerhalb von zehn Minuten, die Landeshauptstadt Potsdam und die Kreisstadt Luckenwalde liegen ca. 40 Kilometer entfernt.

Grundstück

Gemarkung Rangsdorf:	Flur 19, Flurstück 107
Größe:	1.002,00 m²
Erschließung:	ortsübliche Erschließung, Trinkwasserversorgung, Abwasseranschluss, Elektroenergie auf dem Grundstück, Erdgasversorgung liegt straßenseitig an
Bebauung:	kleiner Holzblock-Bungalow, Abriss und Bebauung nach § 34 BauGB grundsätzlich möglich, Umgebungsbebauung überwiegend Einfamilienhäuser

Rechtsverbindliche Aussagen über die Bebaubarkeit des Grundstückes können jedoch nur im Rahmen des Antragsverfahrens zur Erlangung eines Vorbescheides bzw. einer Baugenehmigung getroffen werden. Der Bauantrag ist an die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Tel.: (03371) 608 43 00 zu richten.

Bodenwert
Der Bodenwert wird auf 104.000,00 € geschätzt.

Konditionen
Folgende Vereinbarungen werden Bestandteil des Erbbaurechtsvertrages sein:
- Erbbauzins in Höhe von mindestens 4% des Bodenwertes pro Jahr,
- Dauer des Erbbaurechts wird auf 99 Jahre festgelegt,
- Wertsicherung des Erbbaurechtszinses nach Verbraucherpreisindex für Deutschland,
- Verpflichtung zum Bau/Umbau eines Wohnhauses innerhalb von 7 Jahren nach Eintragung des Erbbaurechtes,
- Heimfall bei vertragswidriger Nutzung,
- Gegenseitiges Vorkaufsrecht
- Kosten für die Begründung des Erbbaurechtes trägt der Erwerber des Erbbaurechtes (einschließlich der Erstattung der Kosten für die Erstellung des Verkehrswertgutachtens)
- Ein Muster des ggf. abzuschließenden Erbbaurechtsvertrages kann ebenfalls zu den Sprechzeiten eingesehen werden

Wichtige Informationen zur Ausschreibung
Die Vergabe des Erbbaurechtes erfolgt im Rahmen eines bedingungsfreien Bieterverfahrens gem. § 79 BbgKVerf i. V. m. der Genehmigungsfreistellungsverordnung vom 09.03.2009 mindestens zum vollen Wert.

Kontakt
Bei Interesse senden Sie bitte Ihr Angebot mit folgenden Unterlagen:
- Gehaltsnachweis der letzten drei Monate / bei Selbstständigen – letzte betriebswirtschaftliche Auswertung
- Aktuelle SCHUFA-Auskunft (nicht älter als ein Jahr)
- Ausgefüllte Vermögensauskunft (diese kann beim Eigenbetrieb erfragt oder im Internet heruntergeladen werden)

bis spätestens zum 01.09.2017 in einem verschlossenen Umschlag an:

Gemeinde Rangsdorf
Eigenbetrieb „Wohnen“
Ausschreibung „Meinhardtsweg 16“
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wilke unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Tel.: (033 708) 236 17
Fax: (033 708) 236 21
E-Mail:

Ansicht Gebäude

Ansicht Grundstück

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.06.2017

Sommerleseclub 2017 – „Bist du dabei?“

Der Sommerleseclub (SLC) geht pünktlich zum Ferienbeginn, zum 7. Mal, in einem völlig neuen Layout, an den Start. Er hat sich mittlerweile zu einem der wichtigsten Höhepunkte für die Bibliothek entwickelt. Mit Hochdruck arbeiten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek an der Sichtung und dem Einkauf der geeigneten Bücher und bereiten diese für die Ausleihe vor. Neu ist, dass auch E-Books angeboten werden. Ob Krimi, Fantasy, Lustiges oder Spezielles für Jungen und Mädchen – ein buntes Angebot wird wieder für die SLC Mitglieder zur Verfügung stehen.

Und was ist das – „Der Sommerleseclub“?
Für alle nicht Eingeweihten: Wer nach den Sommerferien in die 5., 6., 7., 8., 9. oder 10. Klasse kommt, kann teilnehmen.

- Nur SLC Mitglieder dürfen sich dann die aktuellsten Bücher aus einer speziellen Auswahl von Neuerscheinungen ausleihen.
- Bei der Rückgabe überzeugen sich die Mitarbeiterinnen der Bibliothek davon, dass die Bücher tatsächlich gelesen wurden und bestätigen dieses in einem persönlichen Leselogbuch.
- Wer am Ende der Sommerferien drei oder mehr Bücher gelesen hat, erhält ein Zertifikat (viele Schulen honorieren, bei Vorlage des Zertifikates, die Teilnahme am SLC) und evtl. auch einen tollen Preis!

Wichtige Daten:

- Anmeldung ab Mittwoch, den 19. Juli 2017 in der Bibliothek Rangsdorf: 10.00 - 13.00 Uhr, Groß Machnow: 11.00 - 18.00 Uhr
- Die Anmeldung ist anschließend zu den bekannten Öffnungszeiten noch bis zum Ferienende möglich.
- Abgabe der Leselogbücher bis Montag, den 4. September (WICHTIG)
- Übergabe der Zertifikate und Preise am Samstag, den 9. September ab 14.30 Uhr beim „Rangsdorfer Sommerfest“

Wir wünschen unseren SommerLeseClub-Mitgliedern viel Freude, Erfolg und vor allem erholsame Ferientage mit viel Zeit zum Lesen!

gez.
Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 26.06.2017

Aufruf an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine, soziale Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

Wir suchen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich uneigennützig im Sport, bei der Feuerwehr, in der Kinder- und Jugendarbeit, der Arbeit mit Senioren, in der Kirchengemeinde, für den Umweltschutz oder andere Belange sozialer, sportlicher oder kultureller Art einsetzen.

Im Rahmen eines Empfangs am 3. Oktober dieses Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung bei diesen Menschen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft zu bedanken. Bitte schicken Sie uns dazu Ihre Vorschläge mit einer aussagekräftigen Begründung (bis spätestens 25.08.2017) schriftlich oder per E-Mail an die Gemeinde Rangsdorf.

Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf
Ich freue mich auf Ihre Vorschläge.

gez.
Rocher

— Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Sommerfest 8. – 10.9.2017
Seebad Rangsdorf

Eintritt frei!

Liebe Kinder, liebe Rangsdorferinnen und Rangsdorfer, werte Besucher,

es ist schon wieder soweit! Gemeinsam möchten wir unser Rangsdorfer Sommerfest feiern, zu dem wir alle recht herzlich einladen.

FREITAG
8.9.17 | 19 – 2 Uhr FONTA Beach

Auch in diesem Jahr beginnt das Sommerfest mit einer Veranstaltung des Fontane-Gymnasiums.
Klassentreffen – Beach-Lounge – Fontane-Musiktheater-Show – DJ – Catering – Getränke

Strandbad Rangsdorf, Am Strand | Rangsdorf
Veranstalter:
Gemeinde Rangsdorf/ Fontane-Gymnasium

SAMSTAG
9.9.17 | 11 Uhr Familien- und Kinderfest

Es erwartet Sie ein buntes Programm:
- **Der Weltmeister (2014) im Einradfahren Mimo Valentin Seedler**, auch bekannt aus dem Fernsehen und **Janko Lehmann,** bieten coole Einradshows und Workshops für alle an.
- 7 **Entenrennen** - Bemalen Sie Ihre eigene knallgelbe Ente und schicken Sie sie ins Rennen um tolle Preise.
- Marquinhos, der durch das Programm des Tages mit Musik und Tanz führt – gestaltet von **Kitas, Schulen und Vereinen** der Gemeinde Rangsdorf mit Spiel und Spaß für Jung und Alt.
- Auswertung des Sommerleseclubs
- Auswertung des Projektes „Klimameilen"
- Spieleangebote von Kitas und Vereinen
- Musik, Tanz und Shows von Rangsdorfer Kitas, Schulen und Vereinen
- **Wasserlaufbälle** und ein **4er Bungee-Trampolin**
- der **Band „Atemlos"**, die am Ende des Tages dazu einlädt, ausgelassen „Tage wie diese" zu feiern und zu tanzen. Feiern Sie mit der Band Atemlos
- einem spektakulären **Höhenfeuerwerk** bei Einbruch der Dunkelheit.

Strandbad Rangsdorf, Am Strand | Rangsdorf
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf

SONNTAG
10.9.17 | 10 Uhr Gottesdienst am Rangsdorfer See mit Pfarrerin Susanne Pagel

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf

10.9.17 | 11 Uhr Kinderprogramm & Flohmarkt

Verkauft und tauscht Spielzeug und Bücher nach Herzenslust. Bitte bringt euch dazu Tische mit — es fallen keine Standgebühren an.
Weitere Produkte werden von regionalen Erzeugern angeboten. Von Honig bis Kartoffeln, über Blumen bis hin zu Keramik — alles was das Herz begehrt. Für Ihr leibliches Wohl sorgen auch am Sonntag Gastronomen aus der Gegend mit verschiedenen Leckerbissen.

Für die Kinder gibt es ab **11:00 Uhr** auf der Bühne eine **Märchenstunde**. Das typische Grimmmärchen? Nein !!! Hexi erzählt von Ihrer Ur Ur Ur Ur Großmutter und dem Erlebnis mit Hänsel und Gretel. Doch ein paar Veränderungen haben sich die Beiden in diesem Märchen einfallen lassen. Auf eine sehr humorvolle Weise spielt Clown Palimo alles was die Hexe vorliest für die Kinder nach. Clown Palimo lässt Hänsel, Gretel und die Hexe für die Kinder sichtbar werden. Fazit: Jeder Mensch kann sich ändern. In diesem Fall sogar die böse Hexe. Aus Bösem kann Gutes werden. Ein lustiges Familienprogramm, welches kleine und große Zuschauer begeistert.

Im Anschluss gibt es eine Reise in einer der wärmsten Gegenden dieser Erde – nach Brasilien. Mit Musik, Geräuschkulisse, Witz und viel Humor reisen die Zuschauer nach Brasilien und starten eine Safari. Im Urwald gibt es Schlangen, Vogelspinnen und einen Baumleguan zu entdecken. Eine atemberaubendes Erlebnis, denn alle Tiere sind echt.

Strandbad Rangsdorf, Am Strand | Rangsdorf
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf

Voraussichtlich ab 16:30 Uhr wird es ein Gospelkonzert auf der Open-Air-Bühne des Strandbads geben. Hierzu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers weitere Informationen.

An allen Veranstaltungstagen wird es ein breites Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten geben.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Klaus Rocher
Bürgermeister

Rangsdorf

©beer-kommunikation.de | Rangsdorf

FontaBeach
Strandparty des Fontane-Gymnasiums
19.00 - 02.00 Uhr
Klassentreffen
Beach-Lounge
Fontane-Musiktheater-Show
DJ
Catering
Getränke
8.9. Strandbad Rangsdorf

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

Juli • August

8. JULI

20:00 Uhr | **TANGOS MIT EL CORAZON – sechs Musiker spielen Tangomusik.** Anspruchsvolle Tango-Arrangements tanzbarer Tangos und Kompositionen des Tango nuovo von Astor Piazzolla, sowie Weltmusik-Werke bewährter KomponistInnen wie Miriam Alter, Arturo Sandoval, Klaus Kühn, Jerome Naulais u.a. werden von dem sechsköpfigen Ensemble zu Gehör gebracht. Leidenschaft und Feuer, Melancholie und Freude erklingen durch die Instrumente Kontrabass, Perkussion, Gitarre, Akkordeon, Geige und Flöte.
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

9. JULI

09:30 Uhr | **Abendmahlsgottesdienst mit Animato.** Predigt: Pfarrerin Seehaus
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

10. JULI

15:00 Uhr | **Kunstwerkstatt für Kinder** Am Ende der Workshopreihe werden die Entdeckungen und Überraschungen in einer bunten Ausstellung am 14. Juli um 17 Uhr öffentlich vorgestellt. Zusätzlich wird ein Klangworkshop mit der Musikerin und Komponistin Makiko Nishikaze angeboten. Pro Kind und pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V. , Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

13. JULI

16:00 Uhr | **Nähkurs für Kinder – Projekt Sonnenbrillenetui und Gurtschoner.** Und wieder rattern die Nähmaschinen und aus bunten Stoffen entstehen tolle Gurtschoner und Sonnenbrillenetuis. Diesmal arbeiten wir mit unterschiedlichen Materialien und üben das Zuschneiden. Selbstverständlich kannst du deine individuellen Lieblingsstücke am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen und bist damit bestens gerüstet für die bevorstehenden Ferienausflüge. Die Projekteinheit besteht aus zwei Terminen (13.07. + 20.07.2017) und kostet 35,-€ pro Kind. Im Preis enthalten sind pro Workshoptag ein Getränk, sowie der Stoff, die Nutzung der Nähmaschine und alle Werkzeuge, die du so brauchst. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung endet um 17.30 Uhr.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

19:00 Uhr | **Nähkurs für Erwachsene (Anfänger) – Projekt Jerseyrock.** Sie haben sich eine Nähmaschine gekauft und brauchen eine praktische Anleitung zur Bedienung? Dann sind Sie hier genau richtig! Bei diesem Projekt nähen Sie in gemütlicher Atmosphäre einen Jerseyrock und erhalten dabei die notwendigen Anleitungen und Erläuterungen zu den Stoffen, Zuschnitt, Nähen, Kräuseln und Säumen. Der dreiwöchige Kurs kostet 60,-€. Mitzubringen sind ein Baumwoll-Jersey (Stoffbreite 1,5 m), 4 cm breites Gummiband, eine Jersey-Nähmaschinennadel, passendes Garn, Maßband, Schere, Stecknadeln, Lineal und einen Stift oder Schneiderkreide. Die eigene Nähmaschine kann gern mitgebracht werden! Der Kurs endet jeweils um 21.00 Uhr und ist nur mit den zwei anderen Kurstagen buchbar. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

14. JULI

20:00 Uhr | **IRISCHE FOLKLORE MIT DER BAND GRÜNLAND.** Aufgrund der Begeisterung unseres Publikums im vorigen Jahr haben wir die Band Grünland gebeten, noch einmal nach Rangsdorf zu kommen und für Sie zu musizieren. Seit fast 40 Jahren spielt die Gruppe Grünland (vom keltischen „Erin“ = Greenland) irische Volksmusik mit Irish Bouzouki, Banjo, Gitarre, Mandoline, Flöten, Bass und Bodhran, eine Mixtur aus bekannten und unbekannten Stücken, viel Flottes, aber auch ein paar langsame melancholische Stücke und etliche Tanzrhythmen, unterbrochen von einigen oft witzigen Ansagen. Rangsdorfer spielen in der Band mit. Ein heiteres Wiedersehen und Wiederhören. Kulturscheune
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

16. JULI

11:00 Uhr | **Gottesdienst zum Schuljahresabschluss.** Predigt: Pfarrerin Seehausen
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Groß Machnow, Kirchstraße 1, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

19. JULI

15:00 Uhr | **Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett.** Die Gemeinde Rangsdorf lädt Sie ganz herzlich zum Präventionskonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg in den Biergarten des Seehotels Berlin Rangsdorf ein. Hier werden Präventionsthemen von der Polizei vorgestellt und besprochen; dazu zählen der Enkeltrick, Haustürgeschäfte, falsche Handwerker, Sammeltrick, die Sicherung vor Wohnungseinbrüchen und anderem. Es warten viel Spaß und Musik auf Sie! (Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Saal des Hotels statt.) Der Eintritt ist frei!
Veranstaltungsort: Strandbad Rangsdorf, Am Strand, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

20. JULI

15:00 Uhr | **Rangsdorf und der 20. Juli 1944.** 15.00 Uhr Vortrag in der Seeschule, Dr. Norbert Kampe; im Anschluss Kranzniederlegung am Stauffenberg-

denkmal, musikalische Umrahmung Bläserquintett des Polizeiorchesters Brandenburg. 16.00 Uhr Rundgang durch das Bücker-Gelände – Treffpunkt am Eingang zum Werksgelände, Walther-Rathenau-Straße (Personalausweis erforderlich), Geschichtswerkstatt Kulturverein Rangsdorf, Infos: Gemeinde Rangsdorf, Sandra Jüngst, Tel. (033708) 23668
▸ Veranstaltungsort: Freies Gymnasium Rangsdorf, Stauffenbergallee 6, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

16:00 Uhr | **Nähkurs für Kinder – Projekt Sonnenbrillenetui und Gurtschoner.** Und wieder rattern die Nähmaschinen und aus bunten Stoffen entstehen tolle Gurtschoner und Sonnenbrillenetuis. Diesmal arbeiten wir mit unterschiedlichen Materialien und üben das Zuschneiden. Selbstverständlich kannst du deine individuellen Lieblingsstücke am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen und bist damit bestens gerüstet für die bevorstehenden Ferienausflüge. Die Projekteinheit besteht aus zwei Terminen (13.07. + 20.07.2017) und kostet 35,-€ pro Kind. Im Preis enthalten sind pro Workshoptag ein Getränk, sowie der Stoff, die Nutzung der Nähmaschine und alle Werkzeuge, die du so brauchst. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung endet um 17.30 Uhr.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

19:00 Uhr | **Nähkurs für Erwachsene (Anfänger) – Projekt Jerseyrock.** Sie haben sich eine Nähmaschine gekauft und brauchen eine praktische Anleitung zur Bedienung? Dann sind Sie hier genau richtig! Bei diesem Projekt nähen Sie in gemütlicher Atmosphäre einen Jerseyrock und erhalten dabei die notwendigen Anleitungen und Erläuterungen zu den Stoffen, Zuschnitt, Nähen, Kräuseln und Säumen. Der dreiwöchige Kurs kostet 60,- €. Mitzubringen sind ein Baumwoll-Jersey (Stoffbreite 1,5 m), 4 cm breites Gummiband, eine Jersey-Nähmaschinennadel, passendes Garn, Maßband, Schere, Stecknadeln, Lineal und einen Stift oder Schneiderkreide. Die eigene Nähmaschine kann gern mitgebracht werden! Der Kurs endet jeweils um 21.00 Uhr und ist nur mit den zwei anderen Kurstagen buchbar. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

21. JULI

20:00 Uhr | **MUTTI – WIR SCHAFFEN DAS !? – Solo-Kabarett mit Lutz Hoff.** Er war Mitglied des Berliner Kabaretts „Die Reizzwecken“ und ist bekannt geworden durch die jahrelangen MDR-Fernsehshows „Schätzen Sie mal“, „Wollen wir’s HOFFen“ und „So’n Ding!“, außerdem durch die Helga-Hahnemann-Revival-Shows. Seit einiger Zeit reist er mit seinen nicht nur komischen, sondern leicht bissigen, aber immer humorvollen Kabarett-Solo-Programmen durch Deutschland. Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

23. JULI

09:30 Uhr | **Abendmahlsgottesdienst.** Predigt: Pfarrer i. R. Demberg
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

30. JULI

09:30 Uhr | **Gottesdienst.** Predigt: Pfarrer i. R. Demberg
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

10:30 Uhr | **Radtour „Rund um den Rangsdorfer See“.** Eine geführte Radtour über 21 km rund um Rangsdorfer See und Krumme Lanke. Unterwegs ist eine Einkehr vorgesehen. Startgeld 4 Euro. Treffpunkt: Fontaneplatz
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

11:00 Uhr | **Gottesdienst.** Predigt: Pfarrer i. R. Demberg
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Groß Machnow, Kirchstraße 1, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

5. AUGUST

10:00 Uhr | **Radtour „Zum Schloss Königs Wusterhausen“.** Eine geführte Radtour über 40 km über Mittenwalde nach Königs Wusterhausen und zurück. Unterwegs ist eine Einkehr in einem Biergarten am Nottekanal geplant. Startgeld 5 Euro.
▸ Treffpunkt: Netto-Parkplatz, Kienitzer Str./Am Stadtweg

6. AUGUST

10:00 Uhr | **Radtour „Von Rangsdorf nach Lichtenrade“.** Geführte Radtour über 32 km ins benachbarte Lichtenrade. Eine Einkehr in einem Biergarten ist vorgesehen. Startgeld 5 Euro. Treffpunkt: Fontaneplatz
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

10. AUGUST

16:00 Uhr | **Nähkurs für Kinder – Projekt Utensilo.** Und wieder rattern die Nähmaschinen und aus bunten Stoffen entsteht ein tolles, praktisches und individuelles Utensilo, dass du für deine Haarspangen, Zopfhalter und Co. oder aber auf deinem Schreibtisch für Stifte, Lineal und die Schere nutzen kannst. Selbstverständlich kannst du es am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen. Die Projekteinheit besteht aus zwei Terminen und kostet 35,-€ pro Kind. Im Preis enthalten sind pro Workshoptag ein Getränk, sowie der Stoff, die Nutzung der Nähmaschine und alle Werkzeuge, die du so brauchst. Die Veranstaltung endet um 17.30 Uhr. Dieser Termin ist nur buchbar mit dem

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

Juli • August

2. Kurstag am 17.08.2017. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

19:00 Uhr | **Nähkurs für Erwachsene (Anfänger) – Projekt Jerseyrock.** Sie haben sich eine Nähmaschine gekauft und brauchen eine praktische Anleitung zur Bedienung? Dann sind Sie hier genau richtig! Bei diesem Projekt nähen Sie in gemütlicher Atmosphäre einen Jerseyrock und erhalten dabei die notwendigen Anleitungen und Erläuterungen zu den Stoffen, Zuschnitt, Nähen, Kräuseln und Säumen. Der dreiwöchige Kurs kostet 60,- €. Mitzubringen sind ein Baumwoll-Jersey (Stoffbreite 1,5 m), 4 cm breites Gummiband, eine Jersey-Nähmaschinennadel, passendes Garn, Maßband, Schere, Stecknadeln, Lineal und einen Stift oder Schneiderkreide. Die eigene Nähmaschine kann gern mitgebracht werden! Der Kurs endet jeweils um 21.00 Uhr und ist nur mit den zwei anderen Kurstagen buchbar. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

12. AUGUST

19:00 Uhr | **Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein.** Kapellenabend. Eine musikalisch engelische LeseReise. Pfarrer i.R. Burkhart Demberg liest zu himmlischen Flötentönen von Monika Kosmetschke.
▸ Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29, 15834 Rangsdorf

17. AUGUST

16:00 Uhr | **Nähkurs für Kinder – Projekt Utensilo.** Und wieder rattern die Nähmaschinen und aus bunten Stoffen entsteht ein tolles, praktisches und individuelles Utensilo, dass du für deine Haarspangen, Zopfhalter und Co. oder aber auf deinem Schreibtisch für Stifte, Lineal und die Schere nutzen kannst. Selbstverständlich kannst du es am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen. Die Projekteinheit besteht aus zwei Terminen und kostet 35,-€ pro Kind. Im Preis enthalten sind pro Workshoptag ein Getränk, sowie der Stoff, die Nutzung der Nähmaschine und alle Werkzeuge, die du so brauchst. Die Veranstaltung endet um 17.30 Uhr. Dieser Termin ist nur buchbar mit dem 1. Kurstag am 10.08.2017. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.

19:00 Uhr | **Das Nähmaschinen-1x1 für Erwachsene.** Sie haben sich eine Nähmaschine gekauft und brauchen eine praktische Anleitung zur Bedienung? Dann sind Sie hier genau richtig! In diesem Kurs erhalten Sie notwendige Anleitungen und Erläuterungen zu den Grundfunktionen, dem Aufspulen, den verschiedenen Programmen, dem Nadelwechsel, den verschiedenen Sticharten und vielem mehr. Der Kurs kostet 20,-€. Die eigene Nähmaschine sowie vorhandene Nähutensilien wie Schere, Maßband, Nadeln, Garn usw. sind mitzubringen. Der Kurs endet um 21.00 Uhr. Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene, Seebadallee 50 (auf dem Kunsthof), 15834 Rangsdorf

19. AUGUST

10:00 Uhr | **Radtour „Zum Sutschketal“.** Geführte Radtour über 47 km zum wenig bekannten Sutschketal. Unterwegs ist eine Einkehr am Mellensee eingeplant. Startgeld 6 Euro. Treffpunkt: Netto-Parkplatz, Kienitzer Str./Am Stadtweg
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

20. AUGUST

10:00 Uhr | **Radtour „Rund um den BER“.** Eine geführte Radtour über 44 km rund um den künftigen Flughafen BER. Unterwegs ist eine Einkehr in einem Biergarten vorgesehen. Startgeld 6 Euro. Treffpunkt: Netto-Parkplatz, Kienitzer Str./Am Stadtweg
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

26. AUGUST

17:00 Uhr | **Batnight.** Heute dreht sich alles um die Fledermäuse: rätseln, spielen, basteln. In der Dämmerstunde geht es dann mit den Fledermausexperten auf Exkursion.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff

Montag 10.07.
14:00 Uhr Seniorentanz
15:30 Uhr Gedächtnistraining

Dienstag 11.07.
13:30 Uhr Rummikub Nachmittag
13.30 Uhr Treffen der pens. Lehrer
14:00 Uhr Seniorentanz

Mittwoch 12.07.
13.30 Uhr Treffen der AWO
14:00 Uhr Gymnastik anschl. Kaffeetafel

Donnerstag 13.07.
14-17 Uhr Kaffeetafel anschl. Spielenachmittag

Freitag 14.07.
13.30 Uhr Handarbeitsnachmittag

Montag 17.07.
14.00 Uhr Seniorentanz
15.30 Uhr Gedächtnistraining

Dienstag 18.07.
13.30 Uhr Treffen der SHG MS
14.00 Uhr Seniorentanz

Mittwoch 19.07.
14.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag 20.07.
14-17 Uhr Spielenachmittag

Freitag 21.07.
13.30 Uhr Handarbeitsnachmittag

Montag 24.07.
Wegen Tagesfahrt nach Potsdam geschlossen

Dienstag 25.07.
13.30 Uhr Rummicub Nachmittag

Mittwoch 26.07.
13.30 Uhr Treffen der AWO
14.00 Uhr Gymnastik anschl. Kaffeetafel

Donnerstag 27.07.
14-17 Uhr Spielenachmittag

Freitag 28.07.
13.30 Uhr Handarbeitsnachmittag

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke, außer zu den Tagesfahrten

Kathrin Gillmeister

Sonne satt, dazu eine warme Brise Landluft in luftiger Höhe

23. BRANDENBURGER LANDPARTIE AUF HOF DER AGRARGENOSSENSCHAFT ERÖFFNET

» Viele Besucher genossen das Hoffest der Agrargenossenschaft Groß Machnow am zweiten Juniwochenende. Gefeiert wurde das 25. Jubiläum des Landwirtschaftsbetriebes seit der Genossenschaftsgründung im Jahr 1991/1992. Präsentiert wurde diesmal auch die Eröffnungsfeier des Landkreises Teltow-Fläming zur 23. Brandenburger Landpartie. Neben den geladenen Gästen wie langjährigen Genossenschaftsmitgliedern, Landverpächtern und Geschäftspartnern tummelten sich auch zahlreiche Familien aus Brandenburg und Berlin zwischen Strohburg, Krangondel, modernen Traktoren und Sammlerstücken alter Landtechnik. Zum offizielle Auftakt der Veranstaltung bedankte sich Jürgen Zimmermann, Vorsitzender der Agrargenossenschaft, bei den Gästen und Besuchern für ihr Interesse an der Landwirtschaft. Ganz besonderen Dank sprach er seinen engagierten und fleißigen Mitarbeitern aus, sowie deren Familien, die die oft ungewöhnlichen Arbeitszeiten tolerieren. In der Ansprache der Landrätin betonte Kornelia Wehlan die gestiegene Bedeutung regionaler Produkte und empfahl den Besuchern der Landpartie auch einen neugierigen Blick hinter die Kulissen von Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu wagen. Der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes, Helmut Dornbusch, sowie Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher schlossen sich in ihren Reden den Aussagen der Landrätin an, bevor alle zu einer Feldrundfahrt aufbrachen und sich Ackerbau, Grünlandwirtschaft aber auch Arbeitsbereiche zur Produktion von erneuerbarer Energie oder zum Naturschutz erklären ließen.

Musikalisch untermalt wurde das bunte Treiben auf dem Hof mit stimmungsvoller Live-Musik, DJ-Mix und einer Jägergruppe, die ihr Können im Jagdhornblasen vorführten. Im Hofladen wurden neue Produkte angeboten, z.B. der Jubiläumskartoffelbrand oder Wurstspezialitäten vom Saalower Kräuterschwein, welches seinen Ursprung in der Ferkelproduktion der Agrargenossenschaft Groß Machnow hat. Abgerundet wurde das Familienprogramm durch farbenfrohen Kartoffeldruck, Kinderschminken, Ponyreiten, Bogenschießen, Glücksrad und vieles mehr. Kuh, Schwein und Huhn – als klassische Bauernhoftiere – aber auch Exoten wie Lamas und Alpakas konnten bestaunt und hautnah erlebt werden. Die traditionelle Butterherstellung mit Stößel im Butterfass begeistere Groß und Klein ebenso wie der köstlich feine Geschmack der handgemachten Butter auf frischem Landbrot. Viele der großen Jungs zeigten Kraft und Geschick beim Schmieden von Nägeln oder ergriffen das Steuerrad eines Traktors und probierten sich mit dem Ackergiganten auf einem Übungsplatz aus. Nachdem Wildbratwürste, Backschweine, Kartoffelprodukte und der leckere Landfrauenkuchen verspeist waren, ging das Fest am Abend zu Ende. Zu bedanken bleibt sich recht herzlich bei den zahlreichen Spendern, die dem Aufruf von Herrn Zimmermann gefolgt sind und die Kinder- und Jugendarbeit des Waldhauses Blankenfelde mit bereits über 2.000,- € überstützt haben.

Lilian Guzmán

Gelungene Premiere mit neuem Chorleiter

ZAHLREICHES PUBLIKUM DANKTE MIT APPLAUS FÜR GELUNGENEN AUFTRITT

Pfingstsonntag war es soweit. Die Sängerinnen und Sänger des GCR Rangsdorf e.V. hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt mit ihrem neuen Chorleiter Matthias Deblitz. Da es der Wettergott am Pfingstsonntag nicht so gut meinte, wurde das Konzert kurzerhand auf die Insel Falkenstein des Seehotel Berlin-Rangsdorf verlegt. Das zahlreich erschienene Publikum attestierte mit seinem Applaus dem Chor einen gelungenen Auftritt. Mit einer Mischung aus Frühlingsliedern, klassischem

Volkslied und lateinamerikanischen Samba Rhythmen wusste der Chor sein Publikum zu überzeugen. Daher waren die Sängerinnen und Sänger als auch der Chorleiter sehr zufrieden und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Anschluss an den Chorauftritt konnte das Gesangsduo Ramona & Frank mit stimmungsvollen Schlagern die Gäste zum Tanzen und Schunkeln animieren. Die beiden durften die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen. Ein Dank gilt auch dem Personal des Hauses für die gute gastronomische Versorgung. Somit ist es für alle ein sehr angenehmer Vormittag gewesen.

Frank Frenzel
im Auftrag des Vorstandes des GCR e.V.

Volles Haus beim Dichterwettstreit

NÄCHSTE SCHREIBWERKSTATT AM 11. NOVEMBER

Charlotte Hielscher von der Seeschule Rangsdorf und Vivien-Shamaine Bode vom Oberstufenzentrum Luckenwalde sind in ihren Altersgruppen (Klasse 5 – 8 und Klasse 9 – 13) beim Dichterwettstreit der GEDOK Brandenburg vom Publikum zu den Siegern gekürt worden. Am 20. Mai trugen 16 Nachwuchsautoren im voll besetzten GEDOK-Haus Rangsdorf vor etwa 80 Zuhörern ihre Werke vor. Die Schüler und Schülerinnen aus dem Landkreis Teltow-Fläming hatten im Rahmen des 6. Rangsdorfer Literaturtages von einer Jury eine Einladung zum Dichterwettstreit erhalten. Das Thema des Wettbewerbs lautete „Spuren“. Die Veranstaltung wurde gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming und der Gemeinde Rangsdorf. Zuvor hatte es am Nachmittag eine Schreibwerkstatt mit den Schriftstellerinnen Jana Weinert und Yvonne Zitzmann gegeben. Unter ihrer Anleitung griffen 16- bis 60-Jährige zum Stift, um ihre Gedanken zum Thema „Mütter, Töchter, Frauen“ festzuhalten. Die nächste Schreibwerkstatt in Rangsdorf richtet die GEDOK Brandenburg am 11. November für jüngere wie auch für ältere Hobbyautoren aus. Am Abend findet dann ebenfalls im GEDOK-Haus eine Lesung mit Nava Ebrahimi statt.

Foto: E. H.

FÖJler im Waldhaus Blankenfelde

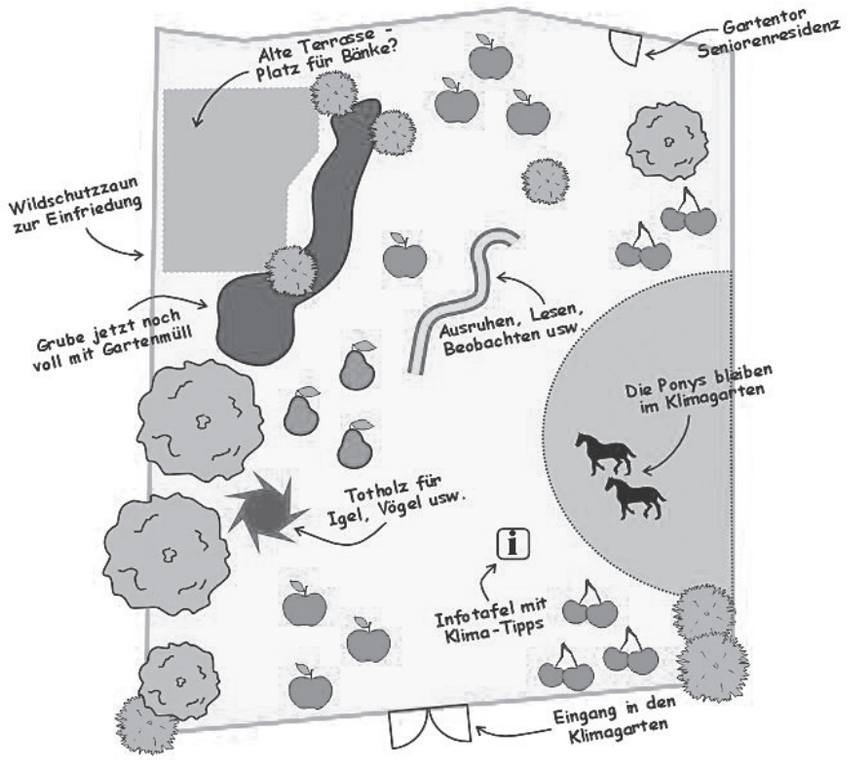
Das Waldhaus Blankenfelde sucht in diesem Jahr wieder einen/eine junge/n begeisterten Jugendlichen für die Umweltbildung. Die diesjährige FÖJlerin Clara Meyer beendet ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr Ende August. Sie konnte ihr Jahresprojekt rund um das Thema Abfallbewusstsein sehr gut mit Schulklassen umsetzen und sammelte viele Erfahrungen mit Kindern und im Arbeitsleben. Das Thema „Mülltrennung und Abfallbewusstsein“ ist nun auch unter den Angeboten des Waldhauses zu finden. Auch in diesem Sommer bietet das „Waldhaus Blankenfelde“ mehrere Veranstaltungen für Kita- und Schulklassen an. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite
. Oder rufen Sie uns an unter: 03379/2020200. Sprechstunden sind immer dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! Bewerbungen zur Teilnahme am Freiwilligen Ökologischen Jahr nehmen wir gerne telefonisch oder per Mail entgegen. *Ihr „Waldhaus Team“*

Klimagarten soll Gestalt annehmen

VEREIN BITTET RANGSDORFER UM IDEEN, MITHILFE UND SPENDEN

Der Klimagarten Rangsdorf – ein Projekt des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Rangsdorf – soll auf einem rund 2.500 m² großen Grundstück im Rangsdorfer Zentrum wachsen. Um aus der derzeit ungenutzten Fläche die neue Begegnungszone für kleine und große Klimafreunde und Umweltschützer zu gestalten, bedarf es einiger Vorbereitungen und natürlich auch Zeit. Die eine oder andere Idee für den Klimagarten wird erst noch reifen, einige Ecken des Grundstücks müssen zunächst erkundet und ein paar Hindernisse beseitigt werden.

Während des 13. Internationalen Workcamps vom 5. bis 27. August werden aber schon mal wichtige Grundlagen wie z.B. ein Wildschutzzaun, die Pflanzplätze für die späteren Bäume oder auch eine Wegestruktur geschaffen – und die 17 jugendlichen TeilnehmerInnen aus zehn Nationen bringen ganz sicher auch ihre eigenen kreative Vorschläge mit!



Um die ersten Schritte unseres Rangsdorfer Klimagartens zu erleichtern, werden zahlreiche Gegenstände, Materialien und auch kleine Handwerkerleistungen benötigt. Um Ressourcen zu schonen, sollen möglichst gebrauchte, anderswo nicht mehr benötigte Dinge zum Einsatz kommen. Also, jetzt sind Sie gefragt, liebe Rangsdorfer!

Für die fantasievolle Gestaltung von Eingängen, Wegen, Sitzmöglichkeiten, Rankgittern, Beeteinfassungen usw. suchen wir Granitbordsteine, alte rote oder gelbe gebrannte Ziegelsteine, einzelne schmiede- oder gusseiserne Gartenzaunelemente, Büsten oder Skulpturen aus Beton und Sandstein, große Findlinge und altes Kopfsteinpflaster in verschiedenen Größen.

Da natürlich auch Bäume und Sträucher gepflanzt werden sollen, werden auch Gefäße zum Sammeln von Wasser, zum Gießen und auch allerlei Gartenwerkzeuge benötigt wie z.B. alte Badewannen, Kübel, Gießkannen, alte Metallmülltonnen, Schubkarren, Grubber, Hacken, Spaten, Harken und Schaufeln. Dann wird allerhand benötigt, was man so zum Mauern braucht wie Maurerkellen, Fäustel, Zement, Mörtel, Eimer, Richtlatten, Mörtelkasten/-tuppe, aber auch zum Anleiten könnten wir Ihre Hilfe für ein paar Stunden gut gebrauchen.

Schauen Sie doch einfach mal in Ihrem Schuppen nach oder in der Gartenecke, auch Einzelstücke oder kleine Mengen könnten uns helfen. Haben Sie etwas abzugeben? Dann schicken Sie uns eine E-Mail mit kurzer Beschreibung und am besten mit einem Foto bis 24.07.2017 an

Wir sammeln zunächst Ihre Angebote, wählen dann aus, was wovon in welcher Menge benötigt wird und dann melden wir uns bei Ihnen zurück. Und wer sich von seinen alten Sammelstücken nicht trennen möchte, kann natürlich trotzdem mitmachen als Baum- oder Strauchpate, denn es sollen mindestens 15 neue Bäume und viele Sträucher im Klimagarten Platz finden. Natürlich wird es auch zahlreiche Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel, Igel und nützliche Insekten geben.

Markus Mohn
Landschaftspflegeverein
Mittelbrandenburg e.V.

Mal kurz die Welt retten

GESUCHT WERDEN DIE BESTEN KLIMASCHÜTZER 2017

Frei nach dem Motto, die Kleinen zeigen den Großen mal wie es richtig geht. Handeln statt Reden! Unter diesem Motto startet die Kita L.i.n.O! ein neues Mitmach-Projekt: „Klimaschützer 2017 – nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum.“ Den Startschuss für das Projekt gaben Rangsdorfs Bürgermeister Klaus Rocher und Melanie Eichhorst (1. Vorsitzende des Kita L.i.n.O! e.V.).
Gemeinsam mit den Kindern der Kita L.i.n.O! und den Vertretern der Sponsoren, Herrn Mirco Kostanski (Kundenberater Energie Mark Brandenburg) sowie Frau Doreen Raschemann (Gründerin Energiequelle Kallinchen), galt es, die Verkehrsmittel mit geringem Treibhausgasausstoß und großem Emissionsausstoß richtig zuzuordnen. Bei der Schätzfrage: Wie viele Personenkilometer kann das jeweilige Verkehrsmittel (PKW, Reisebus, Eisenbahn oder Flugzeug) beim Verbrauch von einem Kilogramm CO_2

zurücklegen, kamen auch die „großen Leute“ mächtig ins Schwitzen. Ziel des Projektes ist es, in den nächsten drei Monaten die Neugier der Kinder zu wecken und mit ihnen spielerisch und bewusst Zugänge für eine nachhaltige Mobilität zu entdecken. Dabei soll gemeinsam mit Kindern und Eltern das eigene Verkehrsverhalten kritisch überprüft und nach Möglichkeit durch alternative Verkehrsträger anstelle des Autos ersetzt werden. An dem Projekt beteiligen sich die Gemeinde Rangsdorf, die Grundschule Rangsdorf, der Hort Räuberhöhle, die Kita Purzelbaum und die Kita Gartenhäuschen. Die teilnehmenden Einrichtungen haben im Vorfeld von Kita L.i.n.O! eine Materialbox mit Bildungsmaterialen und den Unterlagen zum Wettbewerb erhalten. Die Ausstattung der Materialboxen wurde unterstützt durch die EMB und die Energiequelle.

Damit möglichst viele Klimameilen (Wege ohne Auto) gesammelt werden, ruft Kita L.i.n.O! den Wettbewerb „Wir suchen den besten Klimaschützer 2017“ aus.
Mitmachen können ALLE Kita- und Grundschulkinder unabhängig davon ob und welche Einrichtung sie besuchen!!!

Wettbewerbskategorien:

1 „Grüne Meilen“:
Wer im Zeitraum bis 31.07.2017 möglichst viele Wege anstelle des Autos zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegt, der kann „Grüne Meilen“(1 Meile=1 Weg) sammeln und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die „Grünen Meilen“ können in einem Sammelheft bis zum 31.07.2017 gesammelt werden. Auch wenn man nicht den gesamten Zeitraum mitmachen kann, lohnt sich jede Meile, denn durch jeden so zurückgelegten Wegkilometer wird der Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO_2 verringert.

2 „Klima-Ideenpreis“:
Alternativ kann man auch eine eigene Idee zum Schutz des Klimas entwickeln und einreichen. Die coolsten Ideen werden auf dem Sommerfest in Rangsdorf am 09.09.2017 vorgestellt und die beste Idee wird mit einem Preis ausgezeichnet.

Am Ende sollen alle gesammelten „Klimameilen“ zusammengerechnet werden und als Beitrag von Rangsdorf an die UN-Klimakonferenz 2017 eingesendet werden.
Alle Kinder der teilnehmenden Einrichtungen erhalten ihr Sammelheft über ihre Einrichtung. Alle anderen Kinder können sich ihr Heft im Büro für Tourismus und Öffentlichkeit im Rathaus abholen oder im Internet unter: herunterladen.

INFO

Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie auch unter: .

Erfolge im Floorball

GRUNDSCHULE GROSSMACHNOW UND FONTANE-GYMNASIUM IM BUNDESVERGLEICH VORN

Am 19. Juni fand das Bundesfinale im Floorball Schulcup statt. Diesmal war das Berliner Velodrom Austragungsort. Unter den besten Schulen bundesweit waren auch die Grundschule Groß Machnow (Wettkampfklasse IV) und das Fontane Gymnasium Rangsdorf (Wettkampfklasse II und III) mit dabei. Beide Schulen hatten sich auf Grund ihrer sehr guten Platzierungen im Landesfinale für die Endrunde qualifiziert. Die Grundschule Groß Machnow belegte am Ende Platz 7 (von 10). Das Fontane Gymnasium Rangsdorf (WK III) erreichte Platz 7 (von 9). In der Wettkampfklasse II erreichte das Fontane Gymnasium Rangsdorf Rang 6 (von 9). Mit diesen Platzierungen hatten die Grundschule Groß Machnow und das Fontane Gymnasium sehr gute Platzierungen im bundesweiten Vergleich aller Schulen erreicht. Herzlichen Glückwunsch an alle Mannschaften und das Trainerteam. Ein Dank gilt allen Trainern und Betreuern, die die Schulen zum Bundesfinale begleitet haben.

Floorballer vom TSV Rangsdorf gewinnen Turnier mit internationaler Beteiligung

Nur eine Woche nach dem 8. Rangsdorfer Floorball Cup begab sich der TSV Rangsdorf wieder auf Reisen. Diesmal nahmen die U11 und die U15 Teams erfolgreich am Internationalen-Floorball Turnier in Hoyerswerda teil. Die U11 belegte den 1. Platz und die U15 den 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN RANGSDORF, GROSS MACHNOW/KLEIN KIENITZ

Gottesdienste
▸ SO | 23.07. | 09.30 Uhr
Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst
▸ SO | 30.07.
09.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst
▸ SO | 06.08. | 09.30 Uhr
Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
▸ DI | 08.08. | 10.30 Uhr
Rangsdorf
Andacht in der Seniorenresidenz
▸ SO | 13.08
09.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst

Gemeindebüro Rangsdorf
Die **Büroleiterin** Frau Greulich erreichen Sie im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, **mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.** Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen.
Telefon: 033708/20035,
E-Mail:

Der **Friedhofsverwalter** Herr Krüger ist **donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Büro.**
Telefon:033708/90819,
E-Mail:

Als **Pfarrerin** ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, Tel.: 033708/904143.

Infoveranstaltung zur Kindertagespflege

ALS TAGESMUTTER/-VATER IN SPE

Der Landkreis Teltow-Fläming möchte in einer Veranstaltung über das Thema „Kindertagespflege“ informieren. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am Donnerstag, dem 13. Juli, in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr in der Kreisverwaltung Luckenwalde, Am Nuthefließ 2 im Raum B2-1-02 statt.

Mit der Informationsveranstaltung soll allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Inhalte der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson zu informieren. In der Gesprächsrunde können Fragen zum Bewerbungsverfahren gestellt werden. Alle, die sich mit dem Gedanken tragen, sich als Kindertagespflegeperson selbstständig zu machen, sind herzlich eingeladen.

Die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung geben an diesem Abend auch einen kleinen Überblick in die persönlichen, fachlichen und räumlichen Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Die Praxisberaterinnen für Kindertagespflege werden gern Ihre Fragen beantworten.

Um Anmeldung per Telefon oder per E-Mail wird gebeten: Gabriela Koppehele, 03371 608 3407, E-Mail:
,
Ivonne Braune,
03371 608 3438, E-Mail:

Pflegeltern werden

VERANSTALTUNG AM 25. JULI

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes Teltow-Fläming lädt zur Informationsveranstaltung „Pflegeeltern werden“ ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 25. Juli von 18 bis 20 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde, Am Nuthefließ 2 im Raum B2-1-02 statt.

Jedes Jahr benötigen einige Kinder im Landkreis Teltow-Fläming ein neues Zuhause, da sie nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können. Aus unterschiedlichen Gründen können Eltern in Situationen geraten, in denen sie vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind, ihren Kindern das zu geben, was diese für eine gesunde Entwicklung benötigen. Pflegeeltern ermöglichen den Kindern ein Aufwachsen in familiärer und sicherer Geborgenheit mit verlässlichen Bezugspersonen.

Der Pflegekinderdienst sucht Familien, Paare und Einzelpersonen, die sich der besonderen Herausforderung stellen, ein Kind zur Pflege aufzunehmen, zu versorgen und aufzuziehen.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich auf viele Gäste und werden gern deren Fragen beantworten. Um vorherige telefonische Anmeldung per Telefon oder per E-Mail wird gebeten. Bitte wenden Sie sich an:

- Christine Lindner, Tel. 03371 608 3530 oder E-Mail:
- Sylke Kuschnier, Tel. 03371 608 3507 oder E-Mail:
- Andrea Bogdan, Tel. 03371 608 3512 oder E-Mail:
- Bettina Bürgel, Tel. 03371 608 3513 oder E-Mail:

Elternbrief 19: 2 Jahre, 2 Monate

ABSCHIED VON DER WINDEL

Mit zwei bis zweieinhalb Jahren werden viele Kinder trocken. Die Nervenbahnen, die dem Gehirn melden, dass die Blase voll ist, sind allmählich ausgereift, und die Kinder können ihren Schließmuskel beherrschen. Ihr Kind merkt, wenn es mal muss.

- Nehmen Sie Ihr Kind mit zur Toilette, wenn Sie selbst mal müssen. Ihr Kind kann sich so abgucken, was dort passiert.
- Kaufen Sie einen Toilettenaufsatz plus Hocker oder ein Töpfchen. Das Töpfchen hat den Vorteil, dass es für Ihr Kind leichter zu erreichen ist.
- Wenn Sie Ihrem Kind Hosen mit Gummizug anziehen, kann es sie selbst leicht runter- und hochziehen.

Walids Oma Adile rät, den Kleinen ein paar Tage lang ohne Hosen herumlaufen zu lassen. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen startet das Experiment – mit gutem Erfolg. Egal wie: Am besten, Sie machen nicht viel Aufhebens um die ganze Geschichte.

Manche Kinder gehen von heute auf morgen auf die Toilette, bei anderen dauert es etwas länger. Bei den meisten Kindern vollzieht sich der Prozess in Stufen: Erst kann man die Windel in den Wachzeiten weglassen, dann auch beim Mittagsschlaf. Manchmal dauert es bis ins Vorschulalter, bis auch nachts keine mehr gebraucht wird. Wenn Ihr Kind noch keine Lust hat, auf die Toilette zu gehen – drängen Sie es nicht! Die Hälfte aller Kinder erledigt das Thema bis zum dritten Geburtstag, die meisten anderen folgen bald danach. Bleiben Sie also gelassen, wenn mal was in die Hosen geht.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. , oder per E-Mail an, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Sozialpädagogischer Dienst

IMMER DONNERSTAGS SPRECHSTUNDE IN MAHLOW

Sprechstunden in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bietet der Sozialpädagogische Dienst des Jugendamts Teltow-Fläming ab sofort an. Die Sozialarbeiterinnen stehen donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Die Beratung findet in der Ibsenstraße 71 in Mahlow statt, der Eingang befindet sich auf der Hofseite des Gebäudes rechts.

Unterstützung für Kinder und Eltern

Der Sozialpädagogische Dienst des Jugendamtes bietet Ratsuchenden vielfältige Beratungsleistungen in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen. Die Angebote wenden sich an Kinder, Jugendliche und deren Erziehungsberechtigte sowie junge Volljährige bis 21 Jahre sowie alle, die mit ihnen zu tun haben. Sie widmen sich vor allem individuellen und familiären Problemen.

Das Jugendamt informiert, berät, hilft und vermittelt geeignete Hilfen, wenn:

- Schwierigkeiten in der Erziehung auftreten
- Sie Hilfe zur Erziehung benötigen
- Sie allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben und in einer geeigneten Wohnform betreut werden möchten
- Sie Fragen zur Trennung, Ehescheidung, zum Sorgerecht- oder Umgangsrecht haben
- Kinder oder Jugendliche über ihre Schwierigkeiten in der Familie, in der Schule oder im Freundeskreis reden wollen und Unterstützung suchen
- Sie sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden und wissen wollen, auf welche finanziellen Hilfen sie Anspruch haben könnten
- Kinder gefährdet sind (Schutzauftrag/ Wächteramt)

Algen im Motzener See

DAS GESUNDHEITSAMT INFORMIERT UND BITTET BADEGÄSTE UM VORSICHT

Das Gesundheitsamt hat am 22. Juni am Motzener See Informationstafeln angebracht, die vor geringer Sichttiefe und starkem Algenbewuchs warnen. Es handelt sich um die Badestellen

- Strandbad Kallinchen
- Campingplatz Kallinchen
- AKK Kallinchen.

Information des Gesundheitsamtes

Liebe Badegäste,
in einigen Seen kann es im Bereich der Badestellen, insbesondere im Hochsommer, aufgrund verschiedener Ursachen (u. a. Sonneinstrahlung in Verbindung mit erhöhter Nährstoffkonzentration) zu einer sichtbaren starken Algen-Massenentwicklung kommen.

Sie können das an einer starken Trübung und Verfärbung des Wassers sowie Einschränkung der Sichttiefe feststellen.

Bestimmte Algen (Blaualgen – Cyanobakterien) können giftig sein. Blaualgen sind erkennbar an einer intensiven grünlichen, grünblauen oder mitunter rötlichen Trübung des Wassers; bei starker Blaualgenblüte an schlieren- oder rahmartigen Schichten/Teppichen auf dem Wasser.

Blaualgen-Massenansammlungen sind sehr wind- und witterungsabhängig. Sie können sich sehr schnell auch im Badestellenbereich ansammeln, werden zusammengeschoben oder schwemmen auf und sind deshalb nicht immer im Rahmen der routinemäßigen Überwachung zeitnah durch das Gesundheitsamt zu ermitteln.

Vorsorglich sollten Sie folgende Verhaltensregeln einhalten:

- Vermeiden Sie das Baden, wenn Sie bereits in knietiefem Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen und/oder Schlieren auf dem Wasser sichtbar sind.
- Achten Sie darauf, kein algenhaltiges Wasser zu schlucken. Denken Sie an Kinder und Kleinkinder, die durch ihr Spielverhalten besonders gefährdet sein können.
- Aus Vorsorgegründen sollen Kinder und Kleinkinder bei einer vermuteten Blaualgenbelastung nicht mehr im Wasser baden oder am Ufersaum planschen oder spielen.
- Durch die starke Einschränkung der Sichttiefe können im erforderlichen Fall Rettungsmaßnahmen erschwert werden.

Sofern Sie das Baden dennoch nicht unterlassen wollen:

- Wählen Sie einen uferfernen oder nicht belasteten Einstiegsbereich in das Badegewässer und
- duschen Sie sich nach dem Baden ab und wechseln Sie die Badebekleidung.

Falls nach dem Baden Beschwerden wie Hautreizungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Atemnot auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren.

Blaualgen-Massenentwicklungen können sich innerhalb weniger Stunden oder Tage wieder auflösen. Dann können Sie wieder gefahrlos und unbeschwert baden.

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich an das Gesundheitsamt unter der Rufnummer (03371) 608 3818 wenden.

Luckenwalde, 22. Juni 2017
Lehmann, Amtsarzt

Badegewässerqualität im Landkreis Teltow-Fläming 2017 — **Stand: 13.06.2017**

Badegewässer	Badestelle	Beprobung Probe vom:	Einschätzung	Sichttiefe in m	WC (j / n)	Gastronom. Einrichtungen/ Imbiss (j / n)	Abfallentsorgung (j / n)	Rettungsschwimmer (j / n)	Strandbeschaffenheit (Sand / Kies / Wiese)
Glieniksee	Camp Dobbrikow	07.06.2017	keine Beanstandung	1,30	j	j	j	n	Sand/Kies
Gottower See	Gottow	08.06.2017	keine Beanstandung	0,65	mobil	j	j	n	Kies/Wiese
Großer Wünsdorfer See	Wünsdorf, Strandbad	06.06.2017	keine Beanstandung	1,00	j	j	j	n	Sand/Wiese
Großer Wünsdorfer See	Neuhof, Strand	06.06.2017	keine Beanstandung	1,10	mobil	n	j	n	Sand/Kies
Großer Zeschsee	Lindenbrück OT Zesch	06.06.2017	keine Beanstandung	2,30	mobil	n	j	n	Sand/Kies
Kiessee Horstfelde	Horstfelde, Wasserskianlage	07.06.2017	keine Beanstandung	1,20	j	j	j	n	Sand/Kies
Kiessee Rangsdorf	Rangsdorf	08.06.2017	keine Beanstandung	1,60	n	n	j	n	Sand/Wiese
Kliestower See	Kliestow	07.06.2017	keine Beanstandung	0,60	mobil	n	j	n	Kies/Wiese
Körbaer See	Dahme, Erholungsgebiet Körbaer Teich	08.06.2017	keine Beanstandung	0,80	n	j	j	n	Sand/ Wiese
Krummer See	Sperenberg, Strandbad	06.06.2017	keine Beanstandung	1,25	j	j	j	ab 1.6.2017	Sand/Wiese
Mahlower See	Mahlow	08.06.2017	keine Beanstandung	0,95	j	j	j	n	Sand/ Wiese
Mellensee	Klausdorf, Strandbad	06.06.2017	keine Beanstandung	0,90	j	j	j	zeitweise	Kies/Wiese
Mellensee	Mellensee, Strandbad	06.06.2017	keine Beanstandung	0,90	j	j	j	n	Sand/Wiese
Motzener See	Kallinchen, Strandbad	06.06.2017	keine Beanstandung	0,55	j	j	j	ab 1.6.2017	Sand/Wiese
Motzener See	Kallinchen, Campingplatz	06.06.2017	keine Beanstandung	0,55	j	j	j	n	Sand/ Wiese
Motzener See	Kallinchen, Campingplatz, AKK	06.06.2017	keine Beanstandung	0,55	j	n	j	n	Sand/Treppen
Rangsdorfer See	Rangsdorf, Seebad	08.06.2017	keine Beanstandung ST	0,30	j	j	j	n	Sand/ Wiese
Siethener See	Siethen, Badestrand Ortstausg.	07.06.2017	keine Beanstandung	0,50	n	n	j	n	Sand/ Wiese
Vordersee	Dobbrikow	07.06.2017	keine Beanstandung	1,10	mobil	j	j	n	Kies/Wiese

***Einschätzung:**

keine Beanstandung	mikrobiologische Gehalte liegen für die Parameter Escherichia coli unter 1800 KBE/100ml und Intestinale Enterokokken unter 700 KBE/100ml
zu beanstanden	einmalige Überschreitung von mikrobiologischen Gehalten für E. coli größer 1800 KBE/100ml oder I. Enterokokken größer 700 KBE/100ml liegt vor
A	Achtung! Vermehrtes Algenwachstum "Aufgrund der geringen Sichttiefe können Rettungsmaßnahmen deutlich erschwert werden"
ST	Achtung! "Aufgrund der geringen Sichttiefe können Rettungsmaßnahmen deutlich erschwert werden"
B	Achtung Blaualgen! Bei Hautkontakt oder nach Verschlucken des Wassers können Reizungen oder allergische Reaktionen auftreten.
Badeverbot	im Rahmen der Nachkontrolle Bestätigung der überhöhten Gehalte für E. coli größer 1800KBE/100ml oder I.Enterokokken größer 700KBE/100ml

Häufige Fragen zum Führungszeugnis

Das Führungszeugnis (umgangssprachlich auch „polizeiliches Führungszeugnis“) ist eine auf grünem Spezialpapier mit Bundesadler gedruckte Urkunde, die vom Bundeszentralregister in Bonn auf Antrag jeder Person ab 14 Jahren ausgestellt wird. Im Führungszeugnis wird unter Aufführung der vollständigen Personalien bescheinigt, ob die betreffende Person vorbestraft oder nicht vorbestraft ist. Es dient damit im Wesentlichen als Nachweis der Unbescholtenheit dieser Person.
Das für persönliche Zwecke benötigte Führungszeugnis (z.B. zur Vorlage beim Arbeitgeber) wird auch als „Privatführungszeugnis“ bezeichnet.
Ein „erweitertes Führungszeugnis“ benötigen Personen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig werden wollen (z.B. Schulen, Sportvereine etc.).
Das sogenannte „Behördenführungszeugnis“ dient zur Vorlage bei einer deutschen Behörde und enthält neben strafgerichtlichen Entscheidungen auch bestimmte Verwaltungsbehördenentscheidungen (z.B. Widerruf Waffenschein/ Gewerbeerlaubnis).
Ein Europäisches Führungszeugnis wird in Deutschland lebenden Staatsangehörigen eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union erteilt. Das Europäische Führungszeugnis gibt auch Auskunft darüber, ob die betreffende Person im EU-Herkunftsstaat vorbestraft ist. Mehrere EU-Mitgliedsstaaten haben bisher keine entsprechenden gesetzlichen Regelungen umgesetzt, die eine Erteilung von Registerinformationen für ein Europäisches Führungszeugnis ermöglichen.

Wozu braucht man ein Führungszeugnis?
Das Privatführungszeugnis wird im Allgemeinen benötigt, wenn man dem künftigen Arbeitgeber auf sein Verlangen hin, nachweisen muss, dass man nicht vorbestraft ist.
Ein Behördenführungszeugnis wird dagegen benötigt, wenn man bei einer Behörde arbeiten will oder eine amtliche Erlaubnis, z. B. eine Gewerbeerlaubnis, beantragt hat.

Wo bekommt man ein Führungszeugnis?
Das Führungszeugnis muss man persönlich bei der örtlichen Meldebehörde (Bürgerbüro) beantragen. Dazu muss man seinen Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Kann man ein Führungszeugnis über das Internet beantragen?
Ja. Seit dem 1. September 2014 können Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister online im Internet beim Bundesamt für Justiz beantragt werden. Voraussetzung hierfür sind der elektronische Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion und ein Kartenlesegerät.

Was kostet ein Führungszeugnis?
Das Führungszeugnis kostet 13 €.
Ein Europäisches Führungszeugnis kostet 17 €.
Die jeweilige Gebühr ist mit Antragstellung bei der örtlichen Meldebehörde zu entrichten.

Anstieg der Verbraucherpreise deutlich abgeschwächt

Im Mai 2017 lagen die Verbraucherpreise im Land Brandenburg um 1,4 Prozent über denen des Vorjahresmonats. Damit hat sich der Preisauftrieb wieder deutlich reduziert. Im April 2017 hatte er bei +1,8 Prozent gelegen, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Kennzeichnend für die Preisentwicklung war vor allem ein sich weiter abschwächender Preisanstieg für Energie um 1,2 Prozent. Im April 2017 lag die jährliche Veränderung noch bei +3,5 Prozent. Insbesondere die Preiserhöhungen für Mineralölprodukte ließen binnen Jahresfrist deutlich nach. In Brandenburg stiegen die Preise für Heizöl gegenüber dem Vorjahresmonat um 15,5 Prozent und für Kraftstoffe um 2,8 Prozent, nach +28,4 bzw. +7,7 Prozent im Monat zuvor. Damit ging die jährliche Teuerung für Mineralölprodukte um etwa die Hälfte zurück. Hinzu kamen weitere Preisreduzierungen für Gas sowie Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme.

Die Nahrungsmittelpreise zogen hingegen im Mai 2017 gegenüber Mai 2016 mit +2,1 Prozent wieder an. Im April 2017 hatte der jährliche Anstieg bei +1,4 Prozent gelegen. Zunehmend teurer als vor einem Jahr waren mit +18,1 Prozent vor allem Speisefette und -öle. Gleiches gilt für Molkereiprodukte. Für Milch, Quark und Sahne wurden Preiserhöhungen zwischen 16 und 33 Prozent ermittelt. Auch Fisch und Fischwaren kosteten mit +4,4 Prozent wesentlich mehr als im Mai 2016.

Dagegen waren Eier mit –4,1 Prozent und auch Gemüse mit –5,2 Prozent weiterhin deutlich billiger.

Mehr Fahrräder als Autos in der Region

89 Prozent der Haushalte in Brandenburg besaßen im Jahr 2016 mindestens ein Fahrrad. Dagegen hatten nur 74 Prozent der Haushalte ein Auto (Pkw). Der Ausstattungsgrad bei Fahrrädern lag sowohl über dem Bundesdurchschnitt von 81 Prozent und als auch über dem der neuen Länder und Berlin von 78 Prozent.
Räder gehören längst ganz selbstverständlich zur Ausstattung: Im Jahr 2016 gab es 199 je 100 Brandenburger Haushalte.

Brandenburger Speisepilzproduktion auf 23.000 m²

Im Jahr 2016 gab es im Land Brandenburg fünf Betriebe, die auf einer Produktionsfläche von jeweils mindestens 1.000 m² Speisepilze anbauten. Die Produktionsfläche umfasste nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg insgesamt rund 23.000 m². Ein Jahr zuvor waren es noch 26.000 m².
Zu den wichtigsten Speisepilzen zählen neben Champignons auch Shiitaken und Seitlinge. Pilze werden mehrmals im Jahr geerntet. Deswegen ist die sogenannte Erntefläche deutlich größer als die Produktionsfläche und umfasste 363.000 m². 2015 belief sich diese Fläche auf 354.000 m². Deutschlandweit betrug der Anteil der Brandenburger Erntefläche knapp 12 Prozent.
Im Jahr 2016 wurden fast 7.660 Tonnen Speisepilze geerntet. Damit kamen nicht ganz 11 Prozent der in Deutschland erzeugten Speisepilze aus Brandenburg.

Weniger Tote und Verletzte bei Verkehrsunfällen

Im April 2017 registrierte die Polizei auf den Straßen des Landes Brandenburg 802 verunglückte Personen bei Straßenverkehrsunfällen. Nach Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren das 15,8 Prozent weniger als im April 2016.

Bei insgesamt 6 436 Unfällen (–5,9 Prozent) starben neun Personen, das waren vier Verkehrstote weniger als im Vorjahresmonat. 208 Personen wurden schwer (–11,1 Prozent) und 585 leicht verletzt (–17,1 Prozent). Die Zahl der sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sank um 16,7 Prozent. Bei Unfällen mit sonstigem Sachschaden war ein Rückgang um 4,2 Prozent zu verzeichnen.

In den Monaten Januar bis April 2017 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 25 748 Straßenverkehrsunfälle, 2,1 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 2 227 Unfällen mit Personenschaden (–4,3 Prozent) verunglückten insgesamt 2 885 Personen. Dabei wurden 2 851 Personen verletzt (–1,7 Prozent) und 34 getötet, eine Person mehr als in den ersten vier Monaten des Jahres 2016.

In Brandenburg wird mehr gespart

Die Sparquote stieg von 7,6 Prozent des verfügbaren Einkommens im Jahr 2014 auf 8,2 Prozent im Jahr 2015, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Im Durchschnitt sparten die Brandenburgerinnen und Brandenburger 158 Euro mehr als im Jahr zuvor. Sie konnten im Jahr 2015 damit 1 575 Euro auf die hohe Kante legen.

Trotz erhöhtem Sparanteil am verfügbaren Einkommen wurde durchschnittlich auch mehr für den Konsum ausgegeben. Die Konsumausgaben stiegen im Jahr 2015 um 304 Euro gegenüber dem Vorjahr. Von dieser Steigerung um 1,8 Prozent bleiben nach Bereinigung um die Preissteigerung noch 1,3 Prozent größere Konsumausgaben als im Vorjahr. Die zusätzliche Konsumfreude war damit, verglichen mit dem Durchschnitt aller Bundesländer von 1,2 Prozent, leicht überdurchschnittlich.

Karpfen unangefochten wichtigste Fischart in Aquakultur

Im Jahr 2016 wurden in Brandenburgs Aquakulturbetrieben 609 Tonnen Karpfen produziert. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das 45 Tonnen oder 7,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Karpfen an der gesamten Speisefischerzeugung in Brandenburger Aquakulturbetrieben stieg damit auf knapp 64 Prozent.
Insgesamt wurden 2016 in Brandenburg 958 Tonnen Fisch in 37 Aquakulturbetrieben erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr stellt diese Menge einen Zuwachs um 25 Tonnen bzw. 2,6 Prozent dar.
Bei der zweitwichtigsten Fischart in Brandenburg, der Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle), war erneut eine rückläufige Erzeugung festzustellen. So wurden 2016 mit 212 Tonnen 10,2 Prozent weniger erzeugt als im Vorjahr. Das war ein Rückgang um 24 Tonnen. Insgesamt blieb die Erzeugung der Forellenartigen (Regenbogenforelle, Lachsforelle, Elsässer Saibling und Bachsaibling) im Vergleich zu 2015 mit 298 Tonnen jedoch unverändert.